



Stadt Viersen

VIERFALT.
Kultur in Viersen

SPIELZEIT

2022/23

Festhalle
Galerie im Park
Vierfalt.Kids

VIERFALT.

Kultur in Viersen

Vierfalt ist kein Ort. Vierfalt ist ein Erlebnis. Ein Kulturerlebnis.
Denn Kultur soll in Viersen für alle auf vielfältige Weise erlebbar sein.



Mehr als nur ein Glücksmoment.

Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkassen-Finanzgruppe seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.
Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://www.sparkasse.de/mehralsgeld)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Krefeld



© Stadt Viersen



© Stefan Schumacher

Liebe Kultur-Genießende!

Viersen und Vielfalt verschmelzen in der „VIERFALT“-Spielzeit 2022/23 wieder zu einem bereichernden Bund für das kulturelle Leben in der Stadt. Petra Barabasch und ihr Team legen Ihnen, liebe Gäste, ein Programm vor, das mit einer qualitätsvollen Genre-Dichte die Türen von Festhalle und Galerie öffnet – und dies in einer Taktung, wie Sie sie als Kulturliebhaberinnen und -kenner in der Zeit vor Corona erlebt haben.

Still war es in der Zwischenzeit nie. Ruhig auch nicht. Liebe Kultur-Schätzende, Sie werden erkennen, dass die Zeit der erzwungenen Reduzierung der Veranstaltungen und Kapazitäten weitere kraftvolle Kreativität und eine neue Klarheit in den Abonnement-Reihen hervorgebracht hat.

Erprobtes und Erfolgreiches bleibt und wird weiterentwickelt: Das städtische Kulturangebot findet an mehr Orten und in mehr Formaten

statt. Es bewegt sich auf die Menschen in Viersen zu. „VIERFALT.Spots“ und „VIERFALT.after Work“ sind Beispiele dafür. Unsere VIERFALT. Kulturerlebnisse werden noch zugänglicher, erlebbar auch für die jüngsten Besucherinnen und Besucher. Es freut mich außerordentlich, dass die Veranstaltungen für Kinder im städtischen Kulturprogramm kostenlos angeboten werden.

Schauen Sie sich unser Programm an. Die Abo-Reihen, das Jazzfestival, die Sommerbühne ... Erst in diesem Heft, dann als Live-Erlebnis.

Auf eine Veranstaltung weise ich gezielt hin: Die „Abo-Reihe Sinfoniekonzert“ wird durch das National State Symphony Orchestra of Ukraine in der Viersener Festhalle eröffnet.

Musik verbindet. Musik schafft Emotionen. Musik tröstet. Das Konzert ist eine von vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten für unsere Friedenssehnsucht.

Ihre **Sabine Anemüller** – Bürgermeisterin

Liebe Kultur-Neugierige!

Als ich vor drei Jahren die Leitung der Kulturabteilung übernommen habe, konnte niemand ahnen, was kurz darauf auf uns alle zukommen würde. Meine 1. Spielzeit ist nach dem Auftakt mit Charly Hübner und dem Ensemble Resonanz im Oktober 2020 kurze Zeit später durch den Lockdown beendet worden. Doch mein Team und ich haben uns nicht unterkriegen lassen, die Idee der VIERFALT wurde geboren:

Von kleinen Konzerten vor Seniorenheimen über Marktmusik beim Wochenmarkt, von der Kulturbühne am Hohen Busch, über Tanzspaziergänge im Park oder akustischen Musikgenuss vor dem Bismarckturm, den sogenannten VIERFALT.Spots, bis hin zu dem neuen Format VIERFALT.after Work in der Festhalle oder der kleinen Open Air Bühne im Lyzeums-garten beim letztjährigen Jazzfestival.

Ich möchte allen danken, die uns in den letzten 2 ½ Jahren die Treue gehalten haben. Und nun heißt es willkommen zurück – bei den Aboveranstaltungen in der Festhalle! Natürlich setzen wir unsere vielfältigen Aktivitäten auch an anderen Orten und mit den neu eingeführten Formaten fort!

Auch in der Städtischen Galerie im Park gibt es einige Neuerungen, wie beispielsweise im Rahmen von VIERFALT.after Work Abendführungen mit einem kleinen Umtrunk.

Lassen Sie sich begeistern und freuen Sie sich auf eine prall gefüllte neue Spielzeit – Wir freuen uns auf Sie! Denn: Die Kultur braucht Menschen genauso wie Menschen Kultur brauchen!

Ihre **Petra Barabasch**
Leiterin der Kulturabteilung & Team

Bild: v.l. Frank Hülsmann, Fabian Leppers, Bettina Dybeck, Petra Barabasch, Manuel Cohnen, Garvin Dickhof, Jutta Pitzen

Abo Sinfoniekonzert	Seite 06
Abo Kammerkonzert	Seite 12
Abo Kultur Mix	Seite 18
Abo Kultur Extra	Seite 26
Abo Studio	Seite 36
VIERFALT.after Work	Seite 44
VIERFALT.Kids	Seite 50
Spielarten	Seite 66
Benefiz-Abend	Seite 73
VIERFALT.Spots	Seite 74
VIERFALT.Sommerbühne	Seite 78
Jazzfestival	Seite 90
Städtische Galerie im Park	Seite 104

Service

Kulturorte	Seite 116
Saalplan	Seite 117
Barrierefreiheit	Seite 118
Ticketing	Seite 119
AGB	Seite 124
Sponsoren	Seite 126
Kalender	Seite 129
Kontakt	Seite 131
Impressum	Seite 132

Abo Sinfoniekonzert

Di 01.11.2022

**National State Symphony Orchestra
of Ukraine**

Di 13.12.2022

Amsterdam Sinfonietta

Do 27.04.2023

Bochumer Symphoniker

Do 25.05.2023

Haydn Orchester von Bozen und Trient



Dienstag, 01.11.2022, 20 Uhr

National State Symphony Orchestra of Ukraine

Ivan Karizna Cello // Volodymyr Sirenko Dirigent

Das 1918 gegründete National State Symphony Orchestra of Ukraine gehört zu den besten Orchestern Osteuropas. Durch die Zusammenarbeit mit den großen Dirigenten des 20. Jahrhunderts entwickelte das Orchester seinen ganz eigenen Stil und ein beeindruckendes Klangerlebnis. Namhafte Solistinnen und Solisten wie Artur Rubinstein, Yehudi Menuhin, Isaac Stern, Montserrat Caballé oder José Carreras konzertierten mit dem Orchester. Berühmte Komponisten wie Sergej Prokofjew oder Dmitri Schostakowitsch betrauten es mit der Uraufführung ihrer Werke. Die zahlreichen Einspielungen des Orchesters erfuhren auch international höchste Anerkennung.

Der in Belarus geborene junge Cellist Ivan Karizna gehört zu den brilliantesten Cellisten seiner Generation. Er wurde bereits im Alter von 19 Jahren dritter Preisträger beim renommierten Internationalen Tschairowsky

Wettbewerb. Weitere Auszeichnungen und eine intensive Konzerttätigkeit folgten. Er konzertierte mit namhaften Orchestern wie den St. Petersburger Philharmonikern oder dem Orchestre de Paris.

Die internationale Presse vergleicht den 1960 in der Ukraine geborenen Volodymyr Sirenko mit Dirigenten wie Esa-Pekka Salonen oder Sir Simon Rattle. 1989 absolvierte er das Konservatorium in Kiew, wo er Dirigieren bei Allin Vlasenko studierte. 1990 war er Finalist beim Internationalen Dirigentenwettbewerb in Prag. Ein Jahr später wurde er zum Chefdirigenten des Ukrainischen Radio Sinfonie Orchesters ernannt und bekleidete diese Position bis 1999. Danach wurde er künstlerischer Leiter und Chefdirigent des gefeierten National State Symphony Orchestra of Ukraine.

Mykola Lysenko Ouvertüre zur Oper „Taras Bulba“
Antonín Dvořák Cellokonzert h-moll op. 104
Robert Schumann Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120
Levko Kolodub Ukrainian Carpathian Rhapsody

Dienstag, 13.12.2022, 20 Uhr

Amsterdam Sinfonietta

Håkan Hardenberger Trompete //

Johanna Wallroth Sopran // Tomo Keller Violine & Leitung

Die 1988 gegründete Amsterdam Sinfonietta kommt mit ihrem weihnachtlichen Programm in die Festhalle. Die 22 Musikerinnen und Musiker, die für ein Ensemblespiel höchster Güte stehen, sind für ihre kühn konzipierten Programme bekannt. Originelle Werkkombinationen gehören ebenso dazu wie Kreuzungen mit anderen musikalischen Genres. Geprägt durch Dynamik und Hingabe, gilt die Amsterdam Sinfonietta als eines der führenden Streichorchester der Niederlande und genießt internationale Anerkennung.

Der von der New York Times als „bester Trompeter der Galaxie“ bezeichnete Håkan Hardenberger feierte im letzten Jahr seinen 60. Geburtstag. Seine Geburtstagssaison begann er mit der Weltpremiere von Jörg Widmanns neuem Trompetenkonzert mit dem Gewandhausorchester Leipzig. Den Abschluss bildete das Konzert mit Hardenbergers Heimorchester, dem Malmö Symphony Orchestra.

Die schwedische Sopranistin Johanna Wallroth trat 2019 ins Rampenlicht, als sie mit ihrer fesselnden Darbietung den 1. Preis beim renommierten Mirjam Helin International Singing Competition gewann. Seit der Saison 2020/2021 ist sie Mitglied des Opernstudios der Wiener Staatsoper und erhielt jüngst das angesehene Birgit-Nilsson-Stipendium 2021.

Tomo Keller erhielt seinen ersten Violinunterricht bei Petru Munteanu und hatte schon mit 10 Jahren Auftritte als Solist mit Orchester. Zahlreiche Auszeichnungen folgten, u.a. beim Johannes-Brahms-Wettbewerb. Mittlerweile ist Tomo Keller auch ein gefragter Konzertmeister, seit 2016 übt er diese Funktion bei der Academy of St Martin in the Fields aus.

Werke von: Georg Philipp Telemann, Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach, Bernhard Krol, Gerald Finzi, Georg Friedrich Händel, Bill Evans, Max Reger, Gustaf Nordqvist, Ruben Liljefor





© Geoffroy Schied

Donnerstag, 27.04.2023, 20 Uhr

Bochumer Symphoniker

Raphael Christ Violine & Leitung

Unter dem Titel „Die acht Jahreszeiten“ präsentieren die Bochumer Symphoniker unter Leitung von Raphael Christ Vivaldis und Piazzollas Jahreszeiten.

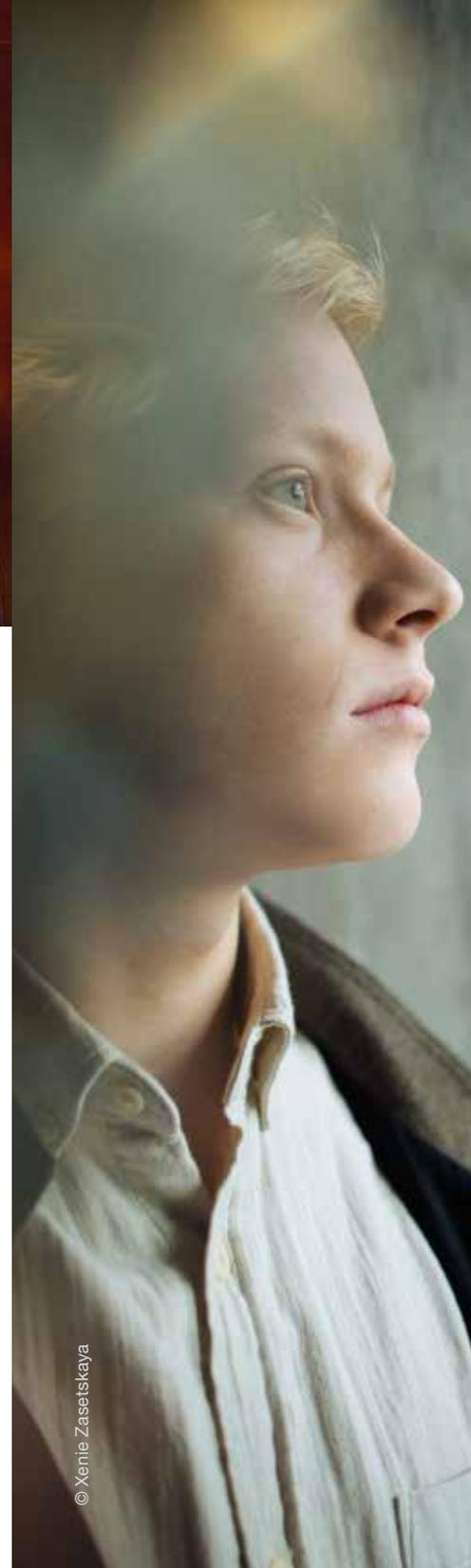
Die Bochumer Symphoniker haben sich seit ihrer Gründung 1919 den Ruf eines außerordentlich vielseitigen Konzertklangkörpers erworben. Bereits zweimal konnten sie den begehrten Preis des Deutschen Musikverlegerverbandes für „Das beste Konzertprogramm“ entgegen nehmen. Höchsten musikalischen Anspruch, Flexibilität und Innovationsfreude beweisen die Bochumer Symphoniker im klassisch-romantischen Repertoire großer Symphonik ebenso wie bei Crossover-Projekten, im kammermusikalischen Musizieren oder in der Musikvermittlung. Mit der Teilnahme an renommierten Festivals wie der Ruhrtriennale, dem Lincoln Center Festival New York oder dem Klavierfestival Ruhr

sowie Gastspielen nach Estland, Südkorea, USA oder Israel hat sich das Orchester bundesweit und international einen Namen gemacht.

Raphael Christ, 1982 in Berlin geboren, begann im Alter von 6 Jahren mit dem Geigenunterricht. Seine Lehrer waren Abraham Jaffe, Thomas Brandis, Antje Weithaas und Rainer Kussmaul. Solistische Auftritte bestritt er in der Berliner Philharmonie, im Tivoli Kopenhagen und im Gasteig München. Als Solist konzertierte Christ mit Orchestern wie dem Stuttgarter Kammerorchester, der Staatskapelle Berlin, der Tschechischen Philharmonie und dem Kopenhagen Philharmonic mit Dirigenten wie Claudio Abbado und Daniel Barenboim. Raphael Christ ist seit 2011 Koordinator 1. Konzertmeister bei den Bochumer Symphonikern.

Antonio Vivaldi Die vier Jahreszeiten

Astor Piazzolla Las Cuatro Estaciones Porteñas



© Xenia Zasetzkaya

Donnerstag, 25.05.2023, 20 Uhr

Haydn Orchester von Bozen und Trient

Alexander Malofeev Klavier Florian Krumpöck Leitung

Mit einem reinen Tschaikowsky-Abend beenden Alexander Malofeev und das Haydn Orchester die Sinfoniekonzert-Saison in der Festhalle.

Als modernes Ensemble mit vielfältiger Identität bildet das Haydn Orchester von Bozen und Trient eine kulturelle Brücke zwischen Osten und Westen, zwischen Mitteleuropa und Italien. Das Orchester ist in seiner Formation, seinem Repertoire und seinen Spielorten wandlungsfähig und flexibel. 2007 begann eine mehrjährige Zusammenarbeit mit dem Rossini Opera Festival, die zur Auszeichnung mit dem renommierten Preis Diapason d'Or führte. 2018 nahm die bis heute bestehende Kooperation mit der Biennale von Venedig ihren Anfang.

Der 21-jährige Alexander Malofeev sorgte bereits 2014 mit seinem Auftritt beim Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb für junge Musiker für Furore und viel Aufsehen: Er erhielt den 1. Preis und die Goldmedaille. Zwei Jahre später wurde er beim Internationalen Wettbewerb „Grand Piano Competition“ für junge Pianisten mit dem Grand Prix ausgezeichnet. Alexander Malofeev ist Jungstudent bei Elena Berezkina an der Gnnessin-Musikschule in Moskau.

Als Solist und Dirigent gleichermaßen auf internationalen Podien gefeiert, erweist sich Florian Krumpöck als Ausnahmeerscheinung im internationalen Konzertleben. 2011 zu einem der jüngsten Generalmusikdirektoren Deutschlands ernannt, beherrscht er ein immenses Opern- und Konzert- sowie Klavierrepertoire. Auf Anregung seines Mentors Daniel Barenboim erweiterte Krumpöck sein Repertoire um zahlreiche sinfonische Werke und beschäftigte sich in zunehmendem Maße mit dem Dirigieren.

Peter I. Tschaikowsky

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Abo Kammerkonzert

Sa 15.10.2022

Calefax Reed Quintet

Do 03.11.2022

**Liederabend mit
Thomas E. Bauer und
Tobias Koch**

Fr 17.03.2023

Trondheim Soloists

Di 18.04.2023

Cembales

Samstag, 15.10.2022, 20 Uhr

Grenzgang – Grenzklang

Calefax Reed Quintet

Die fünf Rohrblattbläser des niederländischen Ensembles Calefax verbindet eine große Leidenschaft, ihre Leidenschaft für Musik, die keine festgefügtten Genre-Grenzen kennt. Sie gelten als die Erfinder eines neuen Stils, nämlich des Reed Quintets. Dies hat sich zu einer grundlegenden Inspirationsquelle für junge Bläser entwickelt, die weltweit in ihre Fußstapfen treten. Mit Meisterkursen und Workshops an Konservatorien und Universitäten gibt Calefax seine spezifischen Arbeitsmethoden und musikalischen Erfahrungen an neue Generationen weiter. Das umfangreiche Repertoire von Calefax besteht aus eigenen Bearbeitungen und Auftragskompositionen. Kammermusik aus vielen Jahrhunderten bis zur Gegenwart haben sie für Oboe, Klarinette, Saxofon, Bassklarinette und Fagott arrangiert. Komponisten aus der ganzen Welt schreiben speziell für sie. Dank internationaler Kooperationen mit anderen Musikerinnen und

Musikern ist Calefax offen für Einflüsse aus Weltmusik, Jazz und Improvisation. Ihr virtuoseres Spiel, ihre brillanten Arrangements und die spektakulären Bühnenauftritte seit mehr als drei Jahrzehnten haben der festgefügtten Formation ein beachtliches Renommee eingebracht. Das Konzert ist ein Festivalhöhepunkt der diesjährigen Muziek Biennale Niederrhein.

Oliver Boekhoorn Oboe // **Bart de Kater** Klarinette // **Raaf Hekkema** Saxofon // **Jelte Althuis** Bassklarinette // **Alban Wesly** Fagott

Georg Friedrich Händel Coronation Anthem Nr. 1

François Roberday Fugues et caprices

Franz Schubert Fantasie in f-Moll

Leoš Janáček In the Mists

Carola Bauckholt Zugvögel

George Gershwin Rhapsody in Blue

muziek biennale
2022 niederrhein



© Marco Borggreve



© Johannes Platz

Donnerstag, 03.11.2022, 20 Uhr

Liederabend

mit Thomas E. Bauer und Tobias Koch

Thomas E. Bauer Bariton // Tobias Koch Klavier

Nach Gedichten von Heinrich Heine und Joseph von Eichendorff komponierte Robert Schumann in seinem Leipziger Liederjahr 1840 gleich zwei bedeutende Zyklen, die zweifellos mit zum Schönsten und Kostbarsten gehören, was die innige Verbindung von Wort und Musik bislang hervorzubringen vermocht hat. Nicht umsonst tragen beide den Titel „Liederkreis“. In einer Vielzahl von Liedern umkreist Schumann zentrale Themen der Romantik wie unstillbare Sehnsucht, Wanderschaft als Lebensmotiv oder die Suche nach Unendlichkeit in Leben und Liebe.

Mit dem Bariton Thomas E. Bauer ist eine der faszinierendsten Sängerpersönlichkeiten der Gegenwart zu Gast, dessen ausdrucksstarke, warme Bariton-Stimme mühelos das romantische Lebensgefühl in die unmittelbare Gegenwart überträgt. Begleitet wird er vom gebürtigen Niederrheiner Tobias Koch, Ernst-Klusen-Preisträger der Stadt Viersen und seit langem auf den bedeutenden internationalen Konzertpodien als erfolgreicher Pianist etabliert.

Das Spannungsverhältnis von Aufbruch und Heimkehr in ein Niemandland zwischen realer Welt und Traumwelt spiegeln auch die beiden anderen Liedreihen, die Thomas E. Bauer und Tobias Koch für ihren Liederabend in der Festhalle ausgewählt haben. Neben den spätromantischen „Liedern eines fahrenden Gesellen“ von Gustav Mahler steht die Uraufführung eines neuen Liedzyklus des hochangesehenen zeitgenössischen Komponisten Thomas Blumenkamp auf dem Programm. Er setzt sich musikalisch mit ausgewählten Gedichten des in Viersen allgegenwärtigen Dichters Albert Vigoleis Thelen (1903-1989) auseinander – und hat damit nichts anderes als Weltliteratur vom Niederrhein vertont.

Robert Schumann

Liederkreis op. 24, Liederkreis op. 39

Gustav Mahler Lieder eines fahrenden Gesellen

Thomas Blumenkamp

„...klingend aus dem All gewonnen“

Fünf Lieder mit Gedichten von Albert Vigoleis

Thelen Uraufführung



© Jochim Sanders

Freitag, 17.03.2023, 20 Uhr

Trondheim Soloists

Ragnhild Hemsing

Violine & Hardangerfiedel

Durch die unverwechselbaren Klänge der Hardangerfiedel, die musikalischen Fähigkeiten der Geigerin Ragnhild Hemsing und das Zusammenspiel mit den Trondheim Soloists erwacht die Musik auf das norwegische Nationalepos „Peer Gynt“ zu neuem Leben.

Seit ihrer Kindheit ist Ragnhild Hemsing tief mit der reichen Volkstradition ihres Heimatlandes Norwegen verbunden. Dadurch gelingt es ihr auf einzigartige Weise, die typischen Elemente der norwegischen Volksmusik und der klassischen Musik auf jugendliche, frische und vollkommen neue Weise erfolgreich miteinander zu verbinden. 1988 in Valdres geboren, begann Ragnhild Hemsing fünfjährig Geige und kurz darauf die traditionelle Hardangerfiedel zu spielen. Später studierte sie am Barratt Due Musikinstitut in Oslo und bei Professor Boris Kuschnir in Wien. Mit nur 14 Jahren debütierte Ragnhild sowohl beim Bergen Philharmonic Orchestra als auch beim Trondheim Symphony Orchestra mit Mendelssohns Violinkonzert. Seitdem hat sie sich eine internationale Karriere aufgebaut und der Hardangerfiedel auch außerhalb Norwegens zu Bekanntheit verholfen.

Als eines der bekanntesten norwegischen Ensembles sind die Trondheim Soloists Botschafter ihrer Stadt in Europa und der ganzen Welt. Das Kammerorchester verbindet norwegische Musiktradition und zeitgenössische Werke zu einem ganz eigenen, originellen Klang und hat sich so international einen Namen gemacht.

Aulis Sallinen Streichquartett Nr. 3 op. 19

Britta Byström A Walk to Gade

Edvard Grieg Arrangement aus der Bühnenmusik zu Peer Gynt op. 23



© Nikolaj Lund

Dienstag, 18.04.2023, 20 Uhr

Cembaless – Passacaglia della vita

Cembaless macht seinem Namen alle Ehre und brilliert mit der für die Alte Musik seltenen Besetzung ohne Cembalo. Experimentierfreudig, leidenschaftlich und feinfühlig gestaltet das Ensemble seine Arrangements und findet in seiner Konzert- und Raumgestaltung stets neue Wege. Cembaless nimmt das Publikum mit in eine eigene Klangwelt, die sowohl feurige, mitreißende und lebensfrohe Rhythmen als auch intime Stimmungen vereint. Ihre Erfolge zeigen, dass der Funke überspringt. Wie beim Publikumspreis des Biagio-Marini-Wettbewerbs 2015, dem Publikumspreis bei „Zamus Spielwiese“ 2016 und dem Publikums- und Förderpreis Alte Musik des Saarländischen Rundfunks und der Akademie für Alte Musik im Saarland 2017.

Die Arrangements bieten Liebhaberinnen und Liebhabern Alter Musik neue Interpretationen

und jungen Ohren Songs aus dem 16.-17. Jahrhundert. Cembaless legt Wert auf eine eigene Art und Weise zu musizieren, frei von verstaubten Musikstrukturen und ganz im Sinne einer modernen und doch historischen Auffassung. So ist auch die Kombination mit den persischen Trommeln zu sehen. Hip-Hop-Beats fusionieren perfekt mit der Alten Musik und könnten dabei genauso von damals sein.

Elisabeth von Stritzky Gesang // **David Hanke** Blockflöte // **Shen-Ju Chang** Viola da Gamba // **Stefan Koim** Laute, Barockgitarre // **Annabel Opelt** Blockflöte // **Robbert Vermeulen** Theorbe // **Syavash Rastani** Persische Trommeln

Werke von: **Andrea Falconieri, Stefano Landi, Diego Ortiz, Henri de Baille, Marco Uccellini, Juan Arañés, Claudio Monteverdi**



© Theresa-Pewal

Abo Kultur Mix

Fr 16.09.2022

Trias - Theater der Klänge

Do 27.10.2022

Albers Ahoi! Musik – Theater – Varieté

Mi 23.11.2022

The Tap Pack - Show-Sensation

Do 23.02.2023

Nein zum Geld! Eine Komödie

So 19.03.2023

delian::quartett meets Peter Shub

Di 23.05.2023

**Ute Lemper:
Rendezvous mit Marlene**

Freitag, 16.09.2022, 20 Uhr

Trias Das Triadische Ballett Theater der Klänge

Am 30. September 1922 wurde das Triadische Ballett von Oskar Schlemmer im Württembergischen Landestheater in Stuttgart uraufgeführt. Die Faszination dieses außergewöhnlichen Gesamtkunstwerks, das bildende Kunst, Tanz und Kostüm zusammendenkt, ist bis heute ungebrochen. Warum und auf welche Weise bewegt das „Triadische Ballett“ auch hundert Jahre nach seiner Entstehung? Schlemmers Konzept ist ein Tanz der Dreiheit, der sich in drei Stimmungen vom Heiter-Burlesken über das Festlich-Getragene hin zum Mystisch-Fantastischen steigert. Die Verpuppung der Tänzer durch Figurinen ist das Gegenkonzept zur nackten Befreiung der Körper der 1920er-Jahre.

Das Düsseldorfer Theater der Klänge zeigt nun eine Neuinterpretation mit den tänzerischen und musikalischen Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts.

J.U. Lensing Inszenierung // **Jacqueline Fischer** Choreografie // **Thomas Wansing** Musik // **Caterina Di Fiore** Kostüme

Symposium, Aufführung und Publikumsgespräch

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Triadisches Ballett“ bietet die Kulturabteilung der Stadt Viersen in Zusammenarbeit mit dem Theater der Klänge im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Viral Visions“ ein Multiplier Event in drei Teilen an:

13 Uhr bis 16 Uhr: Symposium mit 3 multimedial unterstützten Fachvorträgen zum Theater im Bauhaus mit Michael Siebenbrodt, Dr. Andreas Bossmann und Prof. J.U. Lensing im Ernst-Klusen-Saal (Eintritt frei) – um Voranmeldung an info@theater-der-klänge.de wird gebeten

20 Uhr: Vorstellung von **Trias - Das Triadische Ballett** in der Festhalle

21:45 Uhr: Publikumsgespräch im Foyer der Festhalle



© Kai Pohler

Donnerstag, 27.10.2022, 20 Uhr

Albers Ahoi! Musik – Theater – Varieté

„Nimm mich mit, Kapitän“, „La Paloma“ oder der Dauerbrenner „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ – an den Perlen des legendären Sängers und Schauspielers Hans Albers kommt man nicht so leicht vorbei. Mit viel Schwung und Poesie haucht „Albers Ahoi!“ diesen stimmungsvollen Klassikern frischen Wind ein und verpasst ihnen in einer Formation, die einer Marching Band ähnelt, eine ganz eigene Note. In der Rolle der fünf Leichtmatrosen Johnny, Fiete, HoDi, Willi und Heiner führen die jungen Musiker durch einen bunten Revue-Abend, während hochkarätige Artisten aus aller Welt zu den sagenumwobenen Liedern ihr Können unter Beweis stellen. Da springt Freddy gewieft „an der Eck“ mit seinem „Tüdelband“-

Seil, da turnen zwei Akrobaten Hand auf Hand, „ganz dahinten, wo der Leuchtturm steht“, und frei nach dem Motto „Hoppla, jetzt komm ich“ bringt eine Dame mit einem Hula-Hoop-Reifen alles kräftig durcheinander.

Dazu gibt es in humorvollen Theatereinlagen die eine oder andere Geschichte zu hören, die das pralle Logbuch der fünf waschechten Seemänner hergibt. Wiedersehen mit illustren Hafenfiguren wie etwa dem „Aale-Dietrich“ sind ebenfalls nicht auszuschließen. Unter der Regie von Tobias Fiedler erwartet das Publikum eine Varieté-Show mit wunderschönen Bildern, einer gehörigen Portion Witz sowie artistischer Klasse.

Johnny Gesang, Trompete // **Fiete** Schifferklavier // **HoDi** Tuba // **Willi** Schlagzeug // **Heiner** Saxophon // **Tobias Fiedler** Regie



© Kai Bittner

Mittwoch, 23.11.2022, 20 Uhr

The Tap Pack

Die australische Show-Sensation

Sie singen, sie tanzen und sorgen mit ihrer charmanten, humorvollen Art für beste Unterhaltung. Sie schaffen es mit ihrer belebenden Energie, eine zeitlose Show auf die Bühne zu zaubern: The Tap Pack! Inspiriert von Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis Jr. verbindet The Tap Pack modernen Stepptanz mit humorvollem Flair und den live gesungenen Hits der Swing-Ära bis hin zu Michael Bublé oder Beyoncé. Diese fünf australischen Stepptänzer sind ein Bündel voller Power, Energie und Sexappeal, das dem Publikum zeigt, wie cool old school sein kann.

Mit dem „Spirit of the Fringe Award“ des Edinburgh Fringe Festivals 2016 ausgezeichnet, hat The Tap Pack im Londoner Westend begeisterte Fans hinterlassen. In geschneiderten Anzügen mit raffinierten Moves haben es die fünf Herren aus Down Under 2017 auch geschafft, ihr Publikum im Tipi am Kanzleramt in Berlin und beim ZDF-Fernsehgarten zu begeistern. Nachdem sie im Sydney Opera House mehrere Wochen für Furore sorgten, sind die smarten Jungs nun auch erstmals für wenige ausgewählte Termine in Deutschland auf Tour. Man darf sich auf einen schillernden Abend mit fünf charmant-lässigen Herren freuen, die in der Festhalle ein Swing-Feuwerk der besonderen Art zünden werden.



© New Star Management GmbH



© Zumbusch

Donnerstag, 23.02.2023,
20 Uhr

Nein zum Geld! Eine Komödie über Geld, Gier und Glück von Flavia Coste

Richard spielt seit Jahren Lotto. Eines Abends bittet er seine Frau Claire, seine Mutter Rose und seinen besten Freund Etienne zu einem gemeinsamen Abendessen – denn Richard hat im Lotto gewonnen: 162 Millionen Euro! Doch die eigentliche Überraschung ist, dass er diesen Lottogewinn nicht abholen will. Er ist mit seinem Leben so zufrieden, dass er daran nichts ändern möchte. Natürlich wissen alle, dass Geld allein nicht glücklich macht und zu viel davon oft den Charakter verdirbt, aber muss man denn gleich so weit gehen und darauf freiwillig verzichten? Schließlich kann es doch auch sehr schön sein, reich zu sein. Also, wo ist der Lottoschein? Schließlich ist egal, wer ihn vorlegt. Richard will ihn vernichten und bald ist allen jedes Mittel recht, um an den „Glücks“-Schein zu gelangen.

Flavia Coste (*1973 in Paris) absolvierte ein Schauspielstudium in Paris und London und ist seit dem Jahr 2004 als Film- und Bühnenautorin tätig. Ihr erster Kurzfilm „Sans Nom du Père“ (2004) wurde mit dem Prix d'Aide à la Création in Grenoble ausgezeichnet. Mehrere weitere erfolgreiche Filme folgten. „Non à l'argent“, Costes erstes Theaterstück, wurde im September 2017 im Pariser Théâtre des Variétés uraufgeführt, eine TV-Fassung erschien im Jahr 2019. Die deutschsprachige Erstaufführung unter dem Titel „Nein zum Geld!“ fand im April 2019 am Berliner Renaissance Theater statt.

mit Marianne Rogée, Pascal Breuer,
Dorkas Kiefer, Max Claus
René Heinersdorff Regie



© Moritz Küstner

Sonntag, 19.03.2023, 20 Uhr

Sidekick

delian::quartett meets Peter Shub

Ein Clown im klassischen Konzert ...?? Und die heiligen Hallen der Musik, durch Gelächter entweihen? Darf man das überhaupt?

Um es kurz zu machen: Man darf. Die Musikgeschichte ist offenbar reich an Lachern im Konzertsaal und viele davon waren sogar beabsichtigt. Diesen Gedanken haben sich das delian::quartett und der berühmte Clown Peter Shub zu Herzen genommen. In ihrem neuen interdisziplinären Konzert-Projekt verbinden sie in Zuneigung zur gegenseitigen Sache auf intelligente und empathische Weise Musik mit Comedy und Comedy mit Musik. Beginnen wird der Abend mit einem vollständigen, am Stück aufgeführten Streichquartett. Im Anschluss an dessen so gut wie störungsfreie Darbietung wird nicht nur zu erleben sein, wieviel Spaß klassische Musik quer durch die Epochen macht, sondern auch, wie vielfältig Witz und Lachen klingen können.

Peter Shub, unverwechselbar mit Trenchcoat, Hut und abgewetztem Koffer, zählt zu den Protagonisten der modernen Clownerie. Die liebenswerte Nervensäge mit dem imaginären Hund an der real existierenden Leine kennt man landauf, landab – und das schon seit fast dreißig Jahren. Da packte der Diplomsoziologe aus Philadelphia mit dem Hang zur darstellenden Kunst seinen Koffer und ging nach Paris. Auf die Bühne, auf die Straße, wo er seine ersten Ideen am lebenden Publikum testete. Der Pantomime gewann 1983 beim Mimen- und Clownfestival in West Virginia den 1. Preis. Zwei Silbermedaillen bei den renommierten Circusfestivals in Paris und Monte Carlo haben Shub längst offiziell die Lizenz zum Nervtöten verliehen.

Empfohlen für alle Menschen im Alter von 4 bis 100 Jahren. 101 ginge auch noch.

Adrian Pinzaru Violine // **Andreas Moscho** Violine // **Lara Albesano** Viola // **Hendrik Blumenroth** Violoncello // **Peter Shub** Clown



© Giampaolo Sgura for MaxMara

**Dienstag, 23.05.2023,
20 Uhr**

Ute Lemper: Rendezvous mit Marlene

„Rendezvous mit Marlene“ basiert auf einem 3-stündigen Telefonat zwischen Marlene Dietrich und Ute Lemper im Jahr 1988 in Paris, vor 30 Jahren. Die junge Ute Lemper schickte damals eine Postkarte an die berühmte Marlene Dietrich, um sich für die mediale Aufmerksamkeit der französischen Presse rund um die Vergleiche der beiden Personen zu entschuldigen. Ute stand erst am Anfang ihrer Musik- und Theaterkarriere, während Marlene bereits auf ein langes, erfülltes Leben voller Filme, Musik, unglaublicher Kollaborationen, Liebesgeschichten und Ruhm zurückblickte. Marlene über ihr Leben, ihre Arbeit und ihren Stil, ihre Liebe zum Dichter Rilke, ihr kompliziertes Verhältnis zu Deutschland, ihren Kummer und ihre Faszinationen sprechen zu hören, formte für Ute ein wundervolles Geschenk.

Heute, mehr als 30 Jahre später: Ute Lemper, selbst ein Weltstar, erzählt uns Marlenes Geschichte und singt ihre wundervollen Lieder aus allen Kapiteln ihres Lebens, von den Berliner Kabarettjahren bis zu ihrer fabelhaften Zusammenarbeit mit Burt Bacharach. Dabei dürfen weder „Lili Marleen“ noch „Ich hab´ noch einen Koffer in Berlin“ und „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ fehlen.

Ute Lemper Gesang

Cyril Garac Violine // **Vana Gierig** Piano // **Giuseppe Bassi** Bass // **Matthias Daneck** Percussion

Abo Kultur Extra

Do 15.09.2022

Trias - Theater der Klänge

Fr 23.09.2022

35. Internationales Jazzfestival Viersen

Di 25.10.2022

Andreas Martin Hofmeir und Tim Allhoff

Di 15.11.2022

Meret Becker & The Tiny Teeth

So 26.02.2023

**Balthasar-Neumann-Ensemble &
Repercussion**

Mi 22.03.2023

75 Jahre Limón Dance Company

So 23.04.2023

Quickies – Kom(m)ödchen Düsseldorf



© Birte Soleada

Donnerstag, 15.09.2022, 20 Uhr

Trias – Das Triadische Ballett **Theater der Klänge**

Das Triadische Ballett von Oskar Schlemmer ist sein berühmtestes Bühnenwerk und das, welches am meisten mit der Bauhausbühne verbunden wird. So wenig es in den 1920er-Jahren zu sehen war, so sehr verbindet man heute die Rekonstruktionen und Neukreationen der 1960er- und 1970er-Jahre mit diesem Ballett. Leider hat es bis dato nur zwei solcher Versuche gegeben, die beide heute auch schon wieder historisch sind.

Das Düsseldorfer Theater der Klänge wagte 2014/15 erstmals seit fast 40 Jahren und über 90 Jahre nach der Erstaufführung eine Neuinterpretation mit den tänzerischen und musikalischen Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts. Mit Klavier, Cello und Schlagzeug wird dazu eine einzigartige Livemusik-Atmosphäre kreiert.

Das Ensemble interpretiert nun die Kostüme so, wie Schlemmer sie einfach und ursprünglich als

Erweiterung von Ballettkostümen und Bühnenfiguren entwickelt hatte. Anstelle von automatisierten, starren entmenschlichten Figurinen zu einer mechanisierten Musik thematisiert „Trias“ das Ausbrechen, die Explosion und Freude der körperlichen, musikalischen Aktion im Musik- und Tanztheater. Anstelle des Zelebrierens hoher Bauhauskunst wird hier das Clowneske und Karnevalistische in Oskar Schlemmers Zugang zur Bühne thematisiert. Dabei will „Trias“ das Erbe der klassischen Moderne, aber auch den Geist der „wilden, befreiten und fröhlich feiernden“ 1920er-Jahre wiederbeleben.

J.U. Lensing Inszenierung
Jacqueline Fischer Choreografie
Thomas Wansing Musik
Caterina Di Fiore Kostüme

Freitag, 23.09.2022, 19 Uhr

Zu Gast beim **35. Internationalen Jazzfestival Viersen**

Den Auftakt macht der Düsseldorfer Jazzpianist Sebastian Gahler als Artist in Residence. Er lädt verschiedene Musikerinnen und Musiker als Gäste ein, um den Ernst-Klusen-Saal mit einem abwechslungsreichen Programm zu bespielen.

Die Hauptbühne in der Festhalle wird durch den Musiker Joscho Stephan und die Marion & Sobo Band eröffnet.

Wie kein anderer prägt Joscho Stephan mit seinem Spiel den modernen Gypsy Swing. Durch seinen authentischen Ton, mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, vor allem aber mit atemberaubender Solotechnik hat sich Stephan in der internationalen Gitarrenszenen einen herausragenden Ruf erspielt.

Geboren aus der Begeisterung für das Reisen und für Sprachen erschafft das französisch-

deutsch-polnische Quintett Marion & Sobo Band seinen eigenen modernen Stil aus vokalem Gypsy Jazz, globaler Musik und Chanson. Sie singen und spielen mit viel Charme, Humor, Leichtigkeit und Spielfreude für ein kultur- und generationsübergreifendes Publikum.

Top-Act am Freitagabend sind die New York Gypsy All-Stars. Die unterschiedliche Herkunft der Bandmitglieder, die sich alle in New York kennengelernt haben, spiegelt sich in ihrer Musik ebenso wider wie die kulturelle Vielfalt ihrer gemeinsamen Wahlheimat. Die fünf Musiker haben nicht nur exzellente Abschlüsse von Juilliard oder Berklee, sie sind auch damit aufgewachsen, alle möglichen Einflüsse aufzusaugen, neu zu verbinden und zu einem einzigartigen Sound zu verschmelzen. Da treffen osteuropäische Roma-Traditionen auf indische Musik, Latin-Rhythmen auf funky Grooves und Jazz: Weltmusik vom Feinsten!



© Muhsin Akgün

**Dienstag, 25.10.2022,
20 Uhr**

Kein Aufwand!

Andreas Martin Hofmeir gewann als erster Tubist überhaupt den ECHO Klassik als „Instrumentalist des Jahres“, er ist Professor am Mozarteum in Salzburg und war Gründungsmitglied der bayerischen Kultband LaBrass-Banda. Jetzt besinnt er sich wieder auf seine kabarettistischen Wurzeln.

Altersbedingt – wie er selbst sagt – wählt Andreas Martin Hofmeir nun die Lesevariante: In seinem trockenen Stil schildert Hofmeir aus seinen Erfahrungen als Tubist und Weltreisender, in epischer Breite und lyrischer Würze. Dazu gibt's brasilianische, ungarische und argentinische Musik auf der Tuba, begleitet von ECHO Jazz Preisträger Tim Allhoff am Jazzpiano.

In bester Tradition eines Gerhard Polt oder Karl Valentin schildert Hofmeir seinen Kampf mit dem Instrument, das ungeliebte Üben, die Schwierigkeiten beim Reisen, den plötzlichen Zusammenprall des Landburschen mit der Großstadt Berlin und seinem haus-eigenen Einbrecher Jürgen ... Nach diesem Abend darf sich jeder mal ein bisschen als Tubist fühlen.

Musikalisch-kabarettistische

Lesung von und mit

Andreas Martin Hofmeir und seiner Tuba

Tim Allhoff Klavier



© Philippe Gerlach



© Johanna Lippmann

Dienstag, 15.11.2022, 20 Uhr

Le Grand Ordinaire Meret Becker & The Tiny Teeth

„Le Grand Ordinaire“ ist eine Collage aus musikalischen Bildern und surrealen Liedern, die von Reisenden erzählen. Die Sehnsucht nach dem miteinander Weglaufen, Aufbruch, das niemals Ankommen ... Wiederkehrendes Thema ist ein Zirkus, der sich wie eine vage Erinnerung seinen Weg bahnt. Gemeinsam mit ihrer Band „The Tiny Teeth“ bringt Meret Becker musikalische Imagination auf die Bühne, vergleichbar mit einem Soundtrack zu einem inneren Film. Der besteht aus Miniaturen, die wie aus einer Spieldose oder in einer Schneekugel musiziert klingen. Hier wird vor allem das romantisch-bizarre Instrumentarium von Musikclowns verwandt: Spieluhr, Kinderklavier, Glasharfe und Singende Säge. Sie erzählen von den Seemännern unter den Bühnenmenschen, die alle Sprachen sprechen, gern auch gleichzeitig, und die mit voller Kraft auf die

Klippen zuhalten, aufrecht stehend, mit wirrem Haar. Und das Zelt knarzt und ächzt wie ein sinkendes Schiff, aber nicht eine einzige Ratte geht von Bord, denn es riecht nach Abenteuer.

Meret Becker ist Berlinerin, stammt aus einer Künstlerfamilie mit deutschen, dänischen und polnisch-jiddischen Wurzeln. In ihrer Musik begibt sie sich in eigene Welten, die sich um Realitätsverschiebungen, Vergänglichkeit, die Liebe zu menschlichen Fehlern und unstillbare Sehnsüchte drehen. Dabei kreierte sie im Laufe der Jahre ihren eigenen Klangkosmos, dem man deutlich anmerkt, dass ihre musikalische Karriere einst im Varieté und den Cabarets Berlins begann.

Meret Becker Gesang, Säge, Homophone // **Ben Jeye** Glasharfe, Piano, Akkordeon // **Buddy Sacher** Gitarre, Banjo, Mandoline // **Marie-Claire Schlameus** Cello

Sonntag, 26.02.2023, 20 Uhr

Posterity

Ein Projekt des Balthasar-Neumann-Ensembles & Repercussion

Es gibt zahlreiche Versuche, den traditionsreichen Klang eines Orchesters zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Die Konzertshow Posterity geht dabei einen neuen Weg: Hier steht ein musikalisches Werk im Mittelpunkt, das populäre Musik explizit kompositorisch mit E-Musik verbindet. Eine neue Publikumsgeneration wird auf diese Weise in ihren Hörgewohnheiten abgeholt und zugleich für einen „klassischen“ Orchesterklang sensibilisiert.

Auch visuell werden neue Wege eingeschlagen: Auf eine High-Tech-Gaze für holografische Effekte werden Hologramme und Bilder projiziert, die das Hörerlebnis visuell verstärken. So kann eine Moderatorin virtuell erscheinen oder ein Orchester mit einem Dirigenten spielen, der eigentlich gar nicht da ist. Grafische Elemente

und Formen in jeglicher Ausführung werden zu einem musikalischen Kontext kreiert. Durch die Projektion auf die silberbeschichtete Gaze scheinen sie im Raum zwischen Orchester und Publikum zu schweben.

Posterity umfasst seiner Bedeutung nach Nachkommenschaft, Vermächtnis und Nachwelt. Das Programm vereint mit Blick auf die Zukunft Elemente der U- und E-Musik auf eine neue Weise. Auch Orchesterinstrumente werden durch Effekte elektronisch erweitert. Percussion, Orchester und Live-Elektronik verschmelzen kreativ miteinander. Das Schlagwerk-Ensemble Repercussion war bereits in Viersen zu Gast und kommt nun erstmals zusammen mit dem Balthasar-Neumann-Ensemble mit 25 Musikerinnen und Musikern aus ganz Europa sowie Kuba zurück auf die Festhallenbühne.



© Repercussion



© Beatriz Schiller

Mittwoch, 22.03.2023, 20 Uhr

75 Jahre Limón Dance Company

Die Limón Dance Company aus New York steht für die aufregende Fusion von dramatischem Ausdruck, technischer Perfektion und nuancierter Bewegungssprache. Dante Puleio ist seit 2020 ihr künstlerischer Leiter und zaubert die bedeutenden Choreografien von José Limón mit neuem Schwung auf die Bühne. Gleichzeitig spürt man Puleios Verehrung für diese Werke, mit der er den typischen Limón-Stil bewahrt und in die Zukunft transportiert. Mit ihrem Programm zum 75. Jahrestag ihrer Gründung präsentiert das Ensemble neben Limóns unvergesslichen Klassikern auch neue Arbeiten angesagter zeitgenössischer Choreografinnen und Choreografen. So spannt die Limón Dance Company erneut den Bogen zwischen Vergangenheit und Gegenwart und bietet die einmalige Gelegenheit, ein Stück prägender Tanzgeschichte

des 20. und 21. Jahrhunderts live mitzuerleben. 2008 wurde der Limón Dance Company sogar die „National Medal of the Arts“ verliehen, die höchste Auszeichnung für künstlerische Spitzenleistungen, die in den USA vergeben wird.

Ihr Gründer José Limón war eine Schlüsselfigur des Modern Dance. 1949 choreografierte Limón eines der Werke, das Tanzgeschichte schreiben sollte: „The Moor’s Pavane“ nach Shakespeares „Othello“. Damals wurde das Werk als „herausragendste Choreografie des Jahres“ mit dem Dance Magazine Award ausgezeichnet. Seither wurde die Titelrolle von vielen Ausnahmetänzern interpretiert, unter anderen von Rudolf Nurejew, Alexander Godunow und Erik Bruhn. Bis heute hat „The Moor’s Pavane“ nichts von seiner Faszination verloren.

Künstlerische Leitung: **Dante Puleio** //
Choreografie: **José Limón und andere**



Sonntag, 23.04.2023, 20 Uhr

Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation Kom(m)ödchen Düsseldorf

Das vor Spielfreude und Spaß an aktueller Satire überbrodelnde Kom(m)ödchen-Ensemble ist mit seinen „Quickies“ längst zum Dauerbrenner geworden und tourt in ständiger Wandlung durch ganz Deutschland: ein wilder Abend voll mit kleinen, witzigen, schrägen, abgedrehten und scharfen Nummern. Er mixt blitzschnelle Sketche zur Lage der Nation mit bunten Skizzen zur Zeit und gewährt dazu Einblick in die kreative Werkstatt des Kom(m)ödchens. Das Ensemble zerlegt gekonnt die Utopien der Menschheit und die Niederungen der Politik. Und dabei crashen die Vier nicht selten frontal aufeinander.

Mit dem Düsseldorfer Kom(m)ödchen verbindet man Namen wie Lore Lorentz, Harald Schmidt, Thomas Freitag und Jochen Busse. Seit Jahren macht dort ein neues Ensemble von sich reden. Maïke Kühn, Heiko Seidel, Daniel Graf und Martin Maier-Bode brauchen sich hinter den Altvorderen keineswegs zu verstecken. Überzogene, dennoch lebensnahe Charaktere, gute Songs und eine hohe Gagdichte – die Zutaten stimmen. Ein Publikum, das im Kabarett nicht mehr die übergreifende Analyse, sondern die komische Widerspiegelung der eigenen Befindlichkeit sucht, wird begeistert sein.

mit **Maïke Kühn, Daniel Graf, Martin Maier-Bode und Heiko Seidel // Dietmar Jacobs, Martin Maier-Bode und andere** Autoren // **Hans Holzbecher** Regie

Festhalle Viersen

Die Stadt Viersen blickt auf eine über hundertjährige Geschichte ihrer Festhalle zurück: 1913 als Turn- und Festhalle eröffnet – ermöglicht wurde dies durch die großzügige Unterstützung des Viersener Fabrikanten Kommerzienrat Josef Kaiser – wird diese seit 1925 rein kulturell genutzt. Da die Festhalle den 2. Weltkrieg weitgehend unversehrt überstanden hatte und der damalige Oberstadtdirektor Dr. Carl Schaub sich als treibende Kraft für die Kultur einsetzte, konnte das Kulturamt der Stadt Viersen schon im Dezember 1945 das 1. Sinfoniekonzert in der Nachkriegszeit mit dem Vereinigten Orchester Mönchengladbach – Krefeld – Rheydt durchführen. Für die Spielzeit 1945/46 gab es sowohl ein Abonnement für Sinfonie- und Kammerkonzerte als auch für Theater. Bereits 1947 spielten die Berliner Philharmoniker in der Festhalle Viersen, bis 1964 gastierten sie zwölfmal, darunter viermal unter dem Dirigat von Wilhelm Furtwängler und zweimal unter Herbert von Karajan.

Doch wie konnten die Berliner Philharmoniker – damals wie heute ein Orchester von Weltruf – überhaupt nach Viersen gelockt werden? Der Beigeordnete Dr. Richard Meusers fuhr 1946 zu einem Konzert der Berliner Philharmoniker nach Düsseldorf und sprach anschließend den Konzertmeister auf die Tourneebedingungen an, dieser antwortete, dass Unterkunft und Verpflegung „mäßig, sehr mäßig“ seien. Es ist überliefert, dass Meusers schon am nächsten Vormittag mit einem mit Lebensmitteln vollbepackten Auto von Viersen nach Düsseldorf gefahren ist, um diese dem Orchester zu bringen. Der Konzertmeister hat ihm dann versprochen bei der Planung der nächsten Tournee Viersen ins Gespräch zu bringen.

Und tatsächlich kam nach zwei Monaten aus Berlin die Mitteilung, dass im Jahr 1947 ein Konzert in Viersen eingeplant sei!

Auch waren Rundfunkübertragungen von Sinfoniekonzerten aus der Festhalle ab 1948 üblich. 1955 wurde in einer Befragung von mehr als 20 bekannten Dirigenten neben der Bremer „Glocke“ nur noch die Viersener Festhalle als deutscher Konzertsaal mit einer besonders guten Akustik genannt. Auch heute wird diese als herausragend gelobt wie z.B. jüngst von dem Pianisten Alexandre Tharaud.

Die Festhalle wird auch für andere Veranstaltungen genutzt wie z.B. die alljährliche Billard-WM für Dreiband-Nationalmannschaften oder den jährlichen Benefizabend mit Dr. Wolfram Goertz zur Unterstützung der Musikerambulanz am Universitätsklinikum Düsseldorf. Aber auch Abibälle und Karnevalssitzungen der örtlichen Vereine finden darin statt.

Beim Internationalen Jazzfestival Viersen werden neben der Festhalle auch der angrenzende Ernst-Klusen-Saal, der bis zu 120 Personen Platz bietet, bespielt. Und seit letztem Jahr auch der Lyzeumsgarten hinter der Festhalle.

Die Festhalle Viersen bietet mit Theaterbestuhlung Platz für 997 Personen, ausgeräumt sogar für 1.200.

Unterstützt wird die Festhalle Viersen seit 1996 durch den Förderverein Festhalle e.V., der sich hauptsächlich um Instandhaltungsmaßnahmen kümmert.

Quellenangabe: Band 46, Viersen schrieb Kulturgeschichte, Europäische Musik- und Theaterprominenz nach 1945 in der Festhalle, Gert Holtmeyer, 2. Auflage mit englischer Übersetzung, Herausgeber: Verein für Heimatpflege e. V. Viersen, ISBN 978-3-9818417-5-6

Abo Studio

Fr 21.10.2022

Metamorphosen

Fr 16.12.2022

Der Trafikant nach Robert Seethaler

Do 02.02.2023

Kunst – Komödie von Yasmina Reza

Sa 25.03.2023

**Märchen-Comedy – So haben Sie
Grimm noch nie gesehen!**

Do 20.04.2023

**Follow the Sun
Lesung mit Helmut Zierl**

Einführung in die Stücke jeweils um 19:30 Uhr im Ernst-Klusen-Saal!



© Harry Vorsteher

Freitag, 21.10.2022, 20 Uhr

Metamorphosen Verwandlung in Wort und Klang In Kooperation mit dem Niederrhein Musikfestival

Die Metamorphosen des römischen Dichters Ovid sind der Ausgangspunkt einer fantasievollen Komposition aus Musik, Lesung, Tanz und Licht.

In den Metamorphosen hat Anette Maiburg, die künstlerische Leiterin des Niederrhein Musikfestivals, sich klassische Werke „anverwandelt“: Claude Debussys betörende Syrinx etwa bewegt sich unversehens zu eleganten Jazz-Harmonien. Béla Bartóks Rumänische Volkstänze erscheinen als spannungsvoll „beswingte“ Dialoge zwischen der Soloflöte und ihrer Begleitung. Und Sergei Rachmaninoffs berühmte Vocalise wird zu einer dezent untermalten Ballade.

Die von dem Schauspieler Jürgen Hartmann gelesenen Texte und die faszinierenden Darbietungen der australischen Tänzerin Eleanor Freeman verleihen dem Ganzen eine weitere Dimension.

Eine poetisch-musikalische Reflexion über die Wandelbarkeit von Kunst, Kultur, Leben und Natur.

Anette Maiburg Flöte & Projektleitung // **Eleanor Freeman** Tanz // **Jürgen Hartmann** Lesung // **Pascal Schweren** Klavier // **Caspar van Meel** Kontrabass // **Fethi Ak** Percussion // **Martin Chaix** Choreografie // **Axel Fuhrmann** Dramaturgie // **Christoph König, Pascal Schweren** Arrangements

Kompositionen in Verwandlung von **Béla Bartók, Sergei W. Rachmaninoff, Gustav Mahler, Maurice Ravel u.a.**

Texte von **Ovid, Hermann Hesse, Leonard Bernstein, Friedrich Rückert u.a.**



© Volker Beushausen

Freitag, 16.12.2022,
20 Uhr

Der Trafikant nach Robert Seethaler Westfälisches Landestheater

Der 17-jährige Franz verlässt 1937 sein Heimatdorf, um in Wien als Lehrling in einem Tabak- und Zeitungsgeschäft sein Glück zu suchen. Dort begegnet er dem Stammkunden Sigmund Freud. Im Laufe der Zeit entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden. Als sich Franz zum ersten Mal verliebt, sucht er Rat bei Professor Freud. Ohnmächtig fühlen sich beide angesichts der sich dramatisch zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse.

Im März 1938 wird Österreich an das Deutsche Reich „angeschlossen“. Nichts ist wie vorher und Franz muss schnell erwachsen werden ... „Ein Buch über Freundschaft in schwerer Zeit und darüber, wie man Mensch bleibt, auch wenn der Abschaum regiert. Ein großartiger Roman.“ (WDR)

Autor Robert Seethaler, 1966 in Wien geboren, arbeitet viele Jahre als Schauspieler für Theater, Film und Fernsehen. Er ist ein vielfach ausgezeichnete Schriftsteller und Drehbuchautor.

mit **Chris Carsten Rohmann, Thyra Uhde, Luisa Cichosch, Mark Plewe und Vincent Bermel**

Felix Sommer Inszenierung // **Rabea Stadthaus** Ausstattung // **Sabrina Klose** Dramaturgie // **Anne Noack** Regieassistenz



Donnerstag, 02.02.2023, 20 Uhr

Kunst – Eine Komödie von Yasmina Reza

Marc ist entsetzt: Sein Freund Serge hat sich ein Bild gekauft. Ein Ölgemälde von etwa ein Meter sechzig auf ein Meter zwanzig, ganz in Weiß. Der Untergrund ist weiß, und wenn man die Augen zusammenkneift, kann man feine weiße Querstreifen erkennen. Aber es ist natürlich nicht irgendein Bild, sondern ein echter Antrios. Für 200.000 Francs. Geradezu ein Schnäppchen! Serge liebt das Bild. Natürlich erwartet er nicht, dass alle Welt es liebt, aber zumindest von seinem Freund Marc hatte er das erwartet. Marc ist verunsichert. Er zweifelt am Verstand seines Freundes. Und sucht als Verbündeten den gemeinsamen Freund Yvan. Doch Yvan findet, dass Serge mit seinem Geld machen kann, was er will. Und bald geht es nicht mehr um die grundsätzliche Frage, was Kunst sei, sondern um das Bild, das jeder der drei Freunde sich von den anderen gemacht hat und das nun plötzlich in Frage gestellt ist.

Begonnen hat der globale Reza-Hype mit ihrem Stück „Kunst“. Seitdem gehören Yas-

mina Rezas geistreiche Gesellschaftskomödien ohne Zweifel weltweit zum Besten, was das zeitgenössische Theater zu bieten hat. In bisher weit über 1000 Inszenierungen amüsierte sich das Publikum rund um den Globus über die virtuos, so federleichten wie hintergründigen Dialoge, mit denen sie in „Kunst“ das labile Gleichgewicht einer Männerfreundschaft entlarvt. Für dieses Werk wurde Yasmina Reza unter anderem mit dem Prix Molière ausgezeichnet, der höchsten Auszeichnung, die eine Autorin in Frankreich erhalten kann.

mit **Luc Feit, Leonard Lansink und Heinrich Schafmeister // Fred Berndt**
Regie und Raum // **Barbara Krott** Kostüme

Samstag, 25.03.2023, 20 Uhr

Märchen-Comedy

So haben Sie Grimm noch nie gesehen!

Figurentheater für Erwachsene - Mit Live-Musik
Theater Zitadelle

Daniel Wagner vom Theater Zitadelle kommt mit einem Soloabend nach Viersen. Doch allein ist er trotzdem nicht. Denn im Gepäck hat Wagner erneut zahlreiche Figuren, denen der geniale Tausendsassa in unterschiedlichsten Dialekten und Stimm-lagen wieder brillant Leben einhauchen wird. Darüber hinaus verblüfft Wagner sein Publikum an diesem Abend sogar noch mit Zaubertricks, Lichteffekten, Laser und Schattenspiel.

Mit „Rotkäppchen“ und „Die gestiefelte Katze“ parodiert und adaptiert Daniel Wagner gleich zwei Märchen der Gebrüder Grimm. Und versieht sie erneut mit einer geballten Ladung Wortwitz und anarchischem Humor, zugleich aber auch mit so liebevollem Pathos, dass dem Publikum

alsbald die Tränen laufen – vor Lachen oder vor Rührung. Ein märchenhafter Abend mit hölzernen und plüschigen – auf jeden Fall aber recht eigensinnigen – Protagonistinnen und Protagonisten, meisterlich geführt von einem Puppenspieler, der sich nicht damit begnügt, im Hintergrund zu bleiben, sondern bei Bedarf auch ein- und durchgreift.

Daniel Wagner ist Absolvent der renommierten Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Abteilung Puppenspielkunst. Als Ensemble-Mitglied des Theaters Zitadelle gastiert er neben zahlreichen Auftritten im eigenen Theater auf Festivals und vielen großen und kleinen Bühnen im In- und Ausland. Seine Stücke haben bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

Daniel Wagner Spiel // **Pierre Schäfer** Regie // **Ralf Wagner, Daniel Wagner, Mechtild Nienaber** Ausstattung



Donnerstag, 20.04.2023, 20 Uhr

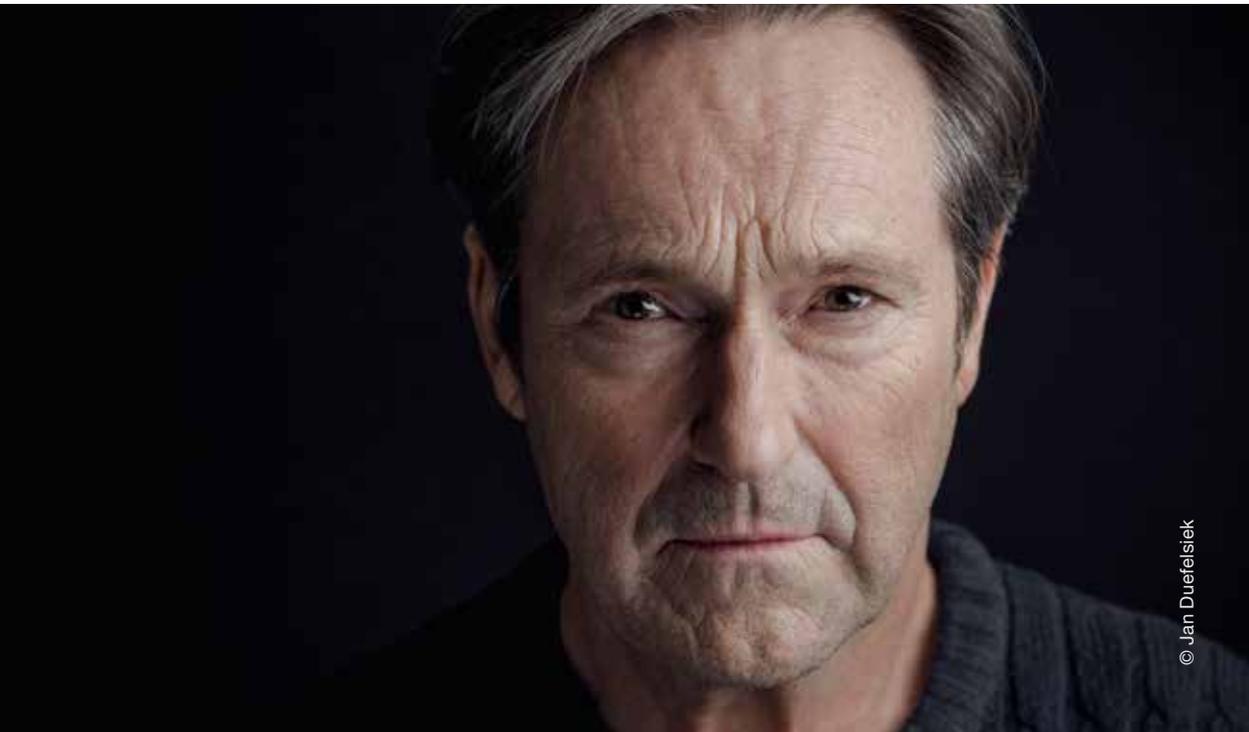
Follow the Sun – Der Sommer meines Lebens Lesung mit Helmut Zierl

Damals, 1971, Lütjensee in der norddeutschen Provinz: Helmut Zierl ist 16 und steht mit seinem Armeesack an der Autobahnauffahrt Richtung Süden. Erst hat ihn die Schule rausgeschmissen, dann auch noch sein Vater. Und er denkt sich: Einfach weg, der Sonne entgegen, mit 200 Mark in der Tasche den Sinn des Lebens suchen. Was folgt, sind drei Monate Glück, Angst, Abenteuer und Leben auf der Straße. Drei Monate geballte Lebenserfahrung, die ihn an seine Grenze bringen und die ihm für seine Zukunft eine neue Richtung geben. Diesen Sommer hat er nie vergessen und erzählt hier erstmals diese Geschichte.

Ein ebenso humorvoller, witziger wie auch nachdenklicher und musikalischer Abend, der wie ein packendes Roadmovie zu den verrücktesten Schauplätzen und seltsamsten Menschen führt. Hautnah, spannend und intensiv.

Helmut Zierl, geboren 1954, besuchte schon mit 17 Jahren das Hamburgische Schauspiel-Studio Frese. Nach mehreren Jahren an der Landesbühne Hannover und am Thalia-Theater in Hamburg folgte eine beeindruckende Karriere als TV-, Serien- und Filmschauspieler.

Auszeichnungen: Inthega-Preisträger 2018 für „Tod eines Handlungsreisenden“ als beste Inszenierung des Jahres, Publikumspreis aus Südtirol (2019) und Inthega-Sonderpreis für schauspielerische Leistungen der letzten Jahre (2019).



© Jan Duerfeisiek



Zusammenhalten ist immer noch die beste Zukunftsstrategie.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gerade in der heutigen Zeit braucht die Welt wieder mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die trotz Herausforderungen den Mut finden, die Zukunft in die Hand zu nehmen: Ideenhaber und Anpacker, Familien und Pläneschmieder, Mitbestimmer, Unternehmer und Alltagshelden. Gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

VIERFALT.after Work

Mi 19.10.2022

**Moritz Führmann liest
Joachim Ringelnatz**

Mi 30.11.2022

**What Robots Need to Learn
half past selber schuld**

Mi 15.03.2023

Oper légère: Die Zauberflöte

Das neue Format **VIERFALT.after Work** wird fortgeführt und möchte auch – aber nicht nur – ein jüngeres Publikum ansprechen. Es handelt sich dabei nicht um eine Aboreihe, vielmehr gibt es in loser Abfolge Veranstaltungen aus den Sparten Tanz, Theater, Lesung und Musik. Die Dauer beträgt immer etwa eine Stunde ohne Pause, so dass dieses Format auch zum „Reinschnuppern“ bestens geeignet ist. Beginn ist bereits um 19 Uhr, immer mittwochs. Auch der Ticketpreis von nur 10 Euro dient dazu, einfach mal etwas auszuprobieren.



© Nils Schwarz

Mittwoch, 19.10.2022, 19 Uhr

Mein richtiges Herz. Das ist anderwärts!

Moritz Führmann liest Joachim Ringelnatz

Der Düsseldorfer Schauspieler Moritz Führmann liest Texte von Joachim Ringelnatz – musikalisch begleitet, untermalt und kommentiert von dem Jazztrio Douce Ambiance.

Erlebbar wird hier Ringelnatz einmal nicht nur als Verfasser kleiner drolliger Gedichte, denn unter der scherzhaften und kuriosen Oberfläche gibt es noch einen ganz anderen Ringelnatz zu entdecken.

Führmann hat bewusst Stücke ausgewählt, die atmosphärisch zueinander passen und miteinander spielen. Mal schreiend komische, mal überraschend nachdenkliche Pointen bringen die verschiedenen Facetten der Dichtung von Ringelnatz zum Vorschein.

Moritz Führmann studierte an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Nach Stationen am Schauspiel Leipzig und einem Engagement am Hans-Otto-Theater in

Potsdam gastierte er unter anderem bei den Bregenzer Festspielen. Von 2009 bis 2018 war er festes Ensemblemitglied des Düsseldorfer Schauspielhauses. 2013 und 2016 wurde Führmann mit dem Publikumspreis „Gustaf“ der Freunde des Düsseldorfer Schauspielhauses als bester Schauspieler ausgezeichnet. 2015 erhielt er zudem den Förderpreis für Darstellende Kunst der Stadt Düsseldorf. Seit einigen Jahren ist Moritz Führmann regelmäßig in verschiedenen Fernsehproduktionen zu erleben. In Viersen stand er 2020 und 2021 auf der Vierfalt.Kulturbühne und hat diese eröffnet.

Moritz Führmann Lesung

Jonas Liesenfeld Geige // **David Meese** Gitarre // **Fridtjof Aurin** Bass

Mittwoch, 30.11.2022, 19 Uhr

What Robots Need to Learn

Ein Bühnencomic von half past selber schuld

„What Robots Need to Learn“ zeigt Episoden einer hochkomplexen technisierten Welt, wo Biologie und Technik sich vermengen und (un)vorhergesehene Probleme auslösen. Ein intelligentes Auto wird kriminell. Eine unsterbliche Maus kämpft um politisches Mitspracherecht. Eine künstliche Intelligenz namens „Digital President“ regiert die Welt, während der Megakonzern Wonderland Inc. Gesellschaftssysteme erfindet und sie in virtuellen Simulationen auf ihre Tauglichkeit überprüft.

Satirische Episoden, reißerische News, verwirrende Infographics und knallige Werbeclips prägen das Bühnencomic, das mit einem Mix verschiedener Stilmittel die Vision der Zukunftswelt um Wonderland Incorporated komplettieren soll.

Half past selber schuld ist ein Künstlerduo aus Düsseldorf und besteht aus Ilanit Magarshak-Riegg und Sir ladybug beetle. Die beiden produzieren seit 2002 knallbunte, opulente Bühnencomics fürs Theater, nicht minder opulente Hörcomics fürs Radio sowie Musik und Filme. Sie führen Regie, komponieren, schreiben Texte, machen Musik und Trickfilme, sprechen, schauspielern, kreieren Ausstattungen und lassen die Puppen tanzen. Charakteristisch für half past selber schuld sind abgedrehte, philosophische Texte, aufwendige Musikproduktionen und ein comic-haftes, beispielbares Bühnenbild. Wichtigste Koproduzenten sind das FFT Düsseldorf (Theater) und der WDR Köln (Radio). 2013 erhielt das Duo den George-Tabori-Förderpreis; 2016 war es Sieger bei den RTL-Puppenstars. Außerdem wurde es in die Spitzenförderung des Landes NRW aufgenommen..



© Krischan Ahlborn

Mittwoch, 15.03.2023, 19 Uhr

Oper légère: Zauberflöte

Franziska Dannheim Sopran // Jeong-Min Kim Klavier

Franziska Dannheim und Jeong-Min Kim präsentieren mit Mozarts „Zauberflöte“ einen weiteren Streich ihrer amüsant-lehrreichen „Oper légère“-Reihe.

Mozarts Kassenschlager Nr. 1 lässt als vielschichtiges Mysterienspiel im orientalischen Gewand sämtliche Interpretations-Möglichkeiten zwischen Zauber-Märchen und Freimaurer-Manifest, Aufklärung und Wiener Volkskomödie zu. Dabei stellt Franziska Dannheim mit geschmeidigem Sopran nicht nur alle Partien inklusive Koloratur-Königin der Nacht und Sarastro-Bass vor, die gebürtige Schwäbin erläutert erfrischend unverkrampft geschichtliche und musikalische Zusammenhänge zu den Gegensätzlichkeiten von Tag und Nacht, Intellekt und Gefühl, Mann und Frau.

Franziska Dannheim wurde in Tübingen geboren. Sie studierte Gesang bei Yukako Kinoya in Stuttgart und setzte ihre Ausbildung in Essen bei Anita Salta fort. Sie gründete 2000 mit Carmela De Feo das Musik-Comedy-Duo „Coco-lorez“. 2006 wandte sie sich wieder der Klassik zu.

Jeong-Min Kim wurde in Seoul geboren und studierte dort an der Song-Sim Universität. 1994 wechselte sie nach Europa an die Folkwang Hochschule in Essen in die Meisterklasse von Professor Till Engels. 1997 schloss sie dort mit Auszeichnung ab und belegte im Anschluss den Studiengang Musikpädagogik in Köln.



© Harald Hofmann



© Stefan Kaiser

VIERFALT.after Work in der Galerie im Park

Auch in der Galerie im Park bietet sich die Gelegenheit, kulturell in den Feierabend zu starten.

Ebenfalls am Mittwochabend um 19 Uhr lädt die Galerie ein zu einem besonderen Ausstellungsrundgang in fachkundiger Begleitung, der nach etwa einer Stunde mit einem Glas Sekt oder Orangensaft locker ausklingt.

Mittwoch, 16.11.2022, 19 Uhr
Kuratorenführung mit Wilko Austermann durch die Ausstellung „Destructura“
Zur Ausstellung siehe S. 112

Mittwoch, 01.02.2023, 19 Uhr
Künstlergespräch mit dem Kunst-generator-Stipendiaten Jan-Luka Schmitz in seiner Abschlussausstellung
Zur Ausstellung siehe S. 115

Entgelt jeweils 5,00 € inkl. Getränk
Anmeldung unter galerie@viersen.de
oder Telefon 02162 101-160



Do 08.09.2022

SPLASH

So 16.10.2022

The Music Factory

So 23.10.2022

Ohrenschmaus

So 27.11.2022, Mo 28.11.2022

Armer Esel Alf

Mo 28.11.2022 - Fr, 2.12.2022

Weihnachtliche Kinowoche

Mi 07.12.2022

Der Zauberer von Oz

Fr 16.12.2022

Der Trafikant

So 05.02.2023

Was macht die Kamelle im Cajón?



Di 07.02.2023

Klasse, Klasse

So 26.03.2023, Mo 27.03.2023

Die gestiefelte Katze

So 07.05.2023, Mo 08.05.2023

Wie Findus zu Pettersson kam



So 25.09.2022

Junior's Jazz Open

So 06. bis Fr 11.11.2022

Spielarten

Kinder- und Jugendtheaterfestival



Die Stadt Viersen möchte Kultur für Familien und Schulklassen noch besser erlebbar machen. **Ab sofort werden deshalb die Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im städtischen Kulturprogramm unter dem Label VIERFALT.Kids kostenlos angeboten.** Das gilt bis zum Ende der Spielzeit für alle Sparten des Kinder- und Jugendtheaters mit Ausnahme der Sommerbühne und des Jazzfestivals.

Karten können beim Kartenvorverkauf der Stadt Viersen reserviert werden und sind an der Tageskasse und im Ticketing der Stadt Viersen, Heimbachstraße 12, 41747 Viersen, Tel.: 02162 101 466/-468 erhältlich.

Donnerstag, 08.09.2022, 10 Uhr

SPLASH – Schlagzeugensemble Landesmusikrat NRW

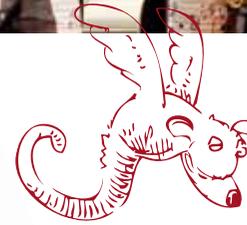
„SPLASH – Perkussion NRW“ gibt zum Start in die Spielzeit 2022/23 am Vormittag ein Klangkunstkonzert mit den besten Schlagzeugerinnen und Schlagzeugern des Landes NRW. Die jungen Musikerinnen und Musiker begeistern mit Werken, die in den 12 Jahren des Bestehens von „SPLASH“ speziell für das Ensemble komponiert wurden.

„SPLASH – Perkussion NRW“ ist das Schlagzeugensemble des Landesmusikrates NRW. Es bietet herausragenden jungen Schlagzeugerinnen und Schlagzeugern des Bundeslandes die Möglichkeit, Konzertprogramme zwischen Neuer Musik, Improvisierter Musik und Weltmusik zu erarbeiten und unter professionellen Bedingungen aufzuführen.

 Das Schlagzeugensemble bietet im Anschluss an das Konzert um 11.30 Uhr für eine Klasse oder einen Musikkurs einen Workshop im Ernst-Klusen-Saal an.

Anmeldung unter Telefon: 02162 101-450
nicola.nilles@viersen.de

Festhalle Viersen
ab 14 Jahren,
Konzertlänge: ca. 60 Minuten



Sonntag, 16.10.2022, 15 Uhr The Music Factory Calefax Reed Quintet

Vielfach wurde „The Music Factory“ des Calefax Reed-Quintets ausgezeichnet: ein wunderschönes Familienprogramm, das schon Kinder auf der ganzen Welt begeistert hat.

Erzählt wird die Geschichte von fünf Mitarbeitern einer Fabrik, der es an Aufträgen mangelt. In ihrer Not tüfteln die Arbeiter herum und erfinden zufällig ein Musikinstrument. Vorbei ist der frühere Fabrikalltag, Abläufe geraten außer Kontrolle – ein wildes musikalisches Abenteuer mit Blasinstrumenten beginnt. Das junge Publikum erlebt eine berührende Geschichte ohne Worte, mit Pantomime und viel Musik von Bach, Mozart, Prokofjew und Hindemith.

Die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer erhalten durch die „Musikfabrik“ einen faszinierenden Einblick in die Geschichte, Bauweise und Spieltechniken von Holzblasinstrumenten.

Festhalle Viersen

ab 6 Jahren, Spielzeit: ca. 60 Minuten

Oliver Boekhoorn Oboe // Bart de Kater Klarinette //
Raaf Hekkema Saxophon // Jelte Althuis Bassklarinette //
Alban Wesly Fagott





Sonntag, 27.11.2022, 15 Uhr
Montag, 28.11.2022, 10 Uhr

Armer Esel Alf



Ein Hund wird hinter den Ohren gekraut, eine Katze bekommt ein Schälchen Sahne und ein Kanarienvogel braucht nur dazusitzen und zu piepsen, um eine Belohnung zu bekommen. Und ein Esel? Der arbeitet und arbeitet und das ist auch schon alles.

Das Empfinden von Gerechtigkeit oder eben von Ungerechtigkeit spielt bei Kindern eine große Rolle. Esel Alf schließen die Kinder in ihr Herz, weil man ihn so gut verstehen kann.

Esel Alf lebt auf einem kleinen Bauernhof und fühlt sich sehr ungerecht behandelt. Das kann so nicht weitergehen! Zunächst versucht er, genauso zu sein wie die anderen Tiere – mit wenig Erfolg. Doch dann hat er plötzlich eine großartige Idee ...

Bürgerhaus Dülken

Lange Straße 2, 41751 Viersen

ab 4 Jahren, Spielzeit: ca. 60 Minuten

Sonntag, 27. November 2022, 15 Uhr
Vorstellung für Kindertageseinrichtungen

Tristan Vogt Regie // Heidrun Warmuth Spiel und Puppenbau



Sonntag, 23.10.2022, 15 Uhr

Ohrenschmaus - ein zauberhaftes Familienkonzert

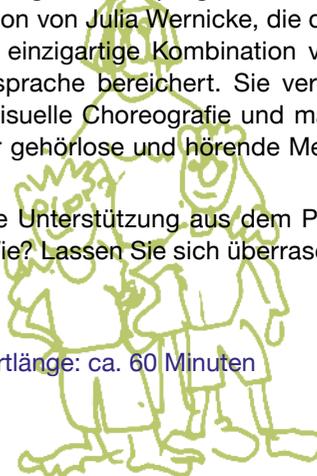
Unter dem Motto „Ohrenschmaus – ein zauberhaftes Familienkonzert“ lädt die Kreismusikschule Viersen in die Festhalle. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke für Sinfonieorchester, Gitarrenorchester, Bläserorchester, Kinderchor und Solo – alle unter der Devise „zauberhaft“. Ensembles sowie Solistinnen und Solisten der Kreismusikschule bieten eine Klangkulisse für die musikalische Welt der Zauberei. Das Konzert ist besonders für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter geeignet.

Ein wahrer Ohrenschmaus für die ganze Familie! Begleitet wird das einstündige Konzertprogramm durch eine lebendige Moderation von Julia Wernicke, die das Programm durch eine einzigartige Kombination von Musik und Gebärdensprache bereichert. Sie verwandelt die Musik in eine visuelle Choreografie und macht sie so zum Erlebnis für gehörlose und hörende Menschen gleichermaßen.

Auch die tatkräftige Unterstützung aus dem Publikum darf nicht fehlen. Wie? Lassen Sie sich überraschen!

Festhalle Viersen

ab 4 Jahren, Konzertlänge: ca. 60 Minuten



28.11. – 02.12.2022, 17 Uhr

Weihnachtliche Kinowoche im Ernst-Klusen-Saal

Montag, 28. November 2022

Mullewapp – Eine schöne Schweinerei

ab 5 Jahren, Länge: 76 Minuten

Ach du dicke Torte! Ein fieses Wildschwein will dem dicken Waldemar seine Geburtstagstorte abluchsen – aber da hat er nicht mit den drei Freunden gerechnet! Einen Tag vor Waldemars großer Geburtstagsparty steigt die Aufregung auf dem beschaulichen Bauernhof Mullewapp. Waldemar kann sich kaum zurückhalten, die schokoladig-sahnige Erdbeertorte schon jetzt zu vernaschen und dann taucht auch noch unerwarteter Besuch auf ...

Dienstag, 29. November 2022

Weihnachtsmann Junior – Der Film

ab 4 Jahren, Länge: 77 Minuten

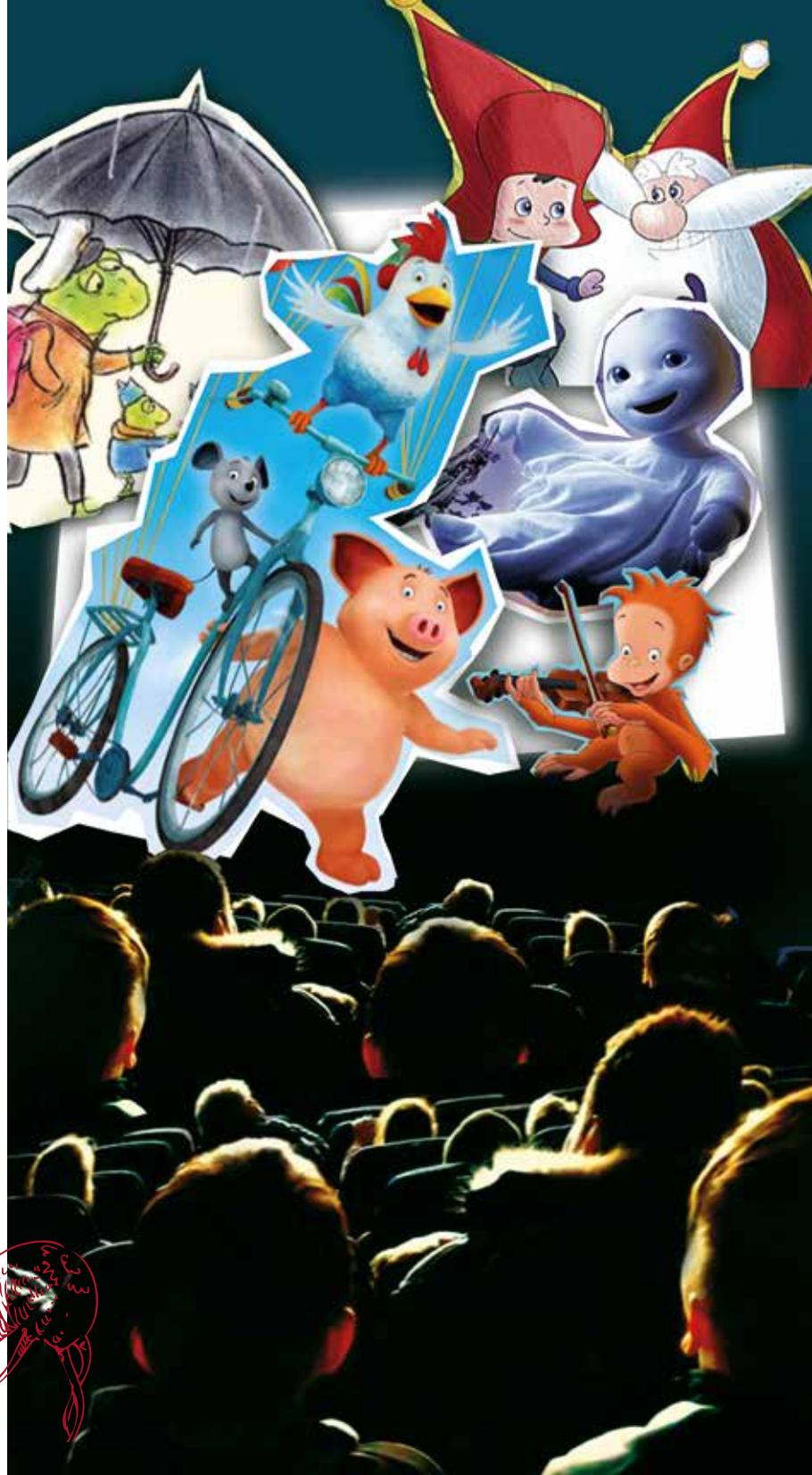
Generationswechsel am Nordpol: Eigentlich möchte der Weihnachtsmann noch gar nicht aufhören, doch aufgrund seines fortgeschrittenen Alters muss er sich auf die Suche nach einem Nachfolger begeben. Schon nach kurzer Zeit scheint er im Waisenjungen Nicholas einen passenden Kandidaten gefunden zu haben. Der 8-jährige Nicholas aus Australien hat ein reines Herz und scheint genau in das gesuchte Profil zu passen. Allerdings hat der Junge kaum Selbstvertrauen und große Höhenangst, was nicht die besten Voraussetzungen für den Beruf als Weihnachtsmann sind. Es warten eine große Herausforderung und eine lange Ausbildung auf Nicholas, bis er den Platz des neuen Weihnachtsmanns einnehmen kann ...

Mittwoch, 30. November 2022

Das kleine Gespenst (2013)

ab 6 Jahren, Länge: 88 Minuten

Seit Urzeiten haust auf Burg Eulenstein ein kleines Nachtgespenst, das schon lange davon träumt, die Welt einmal bei Tageslicht zu sehen – aber auch sein Freund, der Uhu Schuhu, weiß keinen Rat. Eines Tages, als das kleine Gespenst beim zwölften Schlag der Rathausuhr aufsteht, ist es plötzlich taghell und das Gespenst geistert ausgelassen drauflos. Doch als der erste Sonnenstrahl das Nachtgespenst trifft, wird es schlagartig pechschwarz. Ausgerechnet jetzt bereitet das Städtchen Eulenberg seine große 375-Jahr-Feier vor – und „der schwarze Unbekannte“ versetzt den ganzen Ort in Aufruhr. Damit das kleine Gespenst wieder ein Nachtgespenst werden und zurück nach Hause kann, braucht es die Hilfe der Kinder Karl, Marie und Hannes, die eine halbschwererische Rettungsaktion starten ...



Donnerstag, 01. Dezember 2022

Kommissar Gordon & Buffy

ab 5 Jahren, Länge: 62 Minuten

Ein Abenteuer für die Großen, Kleinen und ganz Kleinen. Im tief verschneiten Wald treibt ein Nüssedieb sein Unwesen. Kommissar Gordon muss versuchen, den Dieb zu finden. Allein ist das aber ganz schön schwierig. Kommissar Gordon ist zwar brillant, aber auch schon alt, sehr alt. Da ist es gut, dass er der Maus Buffy begegnet. Gemeinsam bilden die beiden ein supertolles Ermittlerteam. Von nun an passen sie zusammen auf den Wald und seine Bewohner auf und lösen jeden Fall.

Freitag, 02. Dezember 2022

Kleiner Dodo

ab 6 Jahren, Länge: 75 Minuten

Der kleine Orang-Utan Dodo lebt mit seinen Eltern in den Wipfeln der Urwaldriesen. Während die anderen Dschungelbewohner, vor Angst erstarrt, lautlos in den Bäumen sitzen, weil im Wald eine Tigerin gesichtet wurde, hat Dodo ganz andere Sorgen: Er hat ein von Menschen verlorenes, mysteriös klingendes Gerät ergattert. Doch leider weiß der kleine Orang-Utan nicht so recht, wie dieses „Dingsbums“ funktioniert. Er wendet sich deshalb an den alten Affen Darwin. Mit Darwins Hilfe entlockt Dodo dem „Dingsbums“, das sich als Geige entpuppt, zarte Klänge.





© Volker Beushausen

Mittwoch, 07.12.2022, 10 Uhr

Der Zauberer von Oz

Westfälisches Landestheater

Das große Weihnachtsmärchen in der Viersener Festhalle für Schulen

Die kleine Dorothy lebt auf einer Farm in Kansas. Dumm nur, dass Kansas der langweiligste Ort der Welt ist. Zumindest für Dorothy. Doch eines Tages zieht ein Wirbelsturm auf und bringt das Mädchen in das zauberhafte Land Oz, wo es bei seiner Landung versehentlich die böse Hexe des Ostens vernichtet. Zum Dank schenkt ihr die liebenswerte Nordhexe magische Schuhe. Dorothys zauberhaftes Abenteuer kann beginnen und sie macht sich auf den Weg zum Zauberer in die Smaragdstadt.

„Dorothys Reise ist eine Art Traum, den sie erlebt, da sie sich zuhause in Kansas langweilt. Dorothy trifft in Oz eine Vogelscheuche ohne Verstand, einen herzlosen Blechmann und einen ängstlichen Löwen, die für ihre Freunde in ihrer Heimatstadt stehen“, erzählt Tankred Schleinschock, musikalischer Leiter am Westfälischem Landestheater und Regisseur des Stücks.

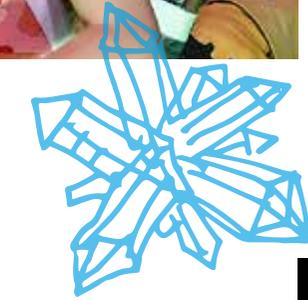
Gemeinsam stellen sich die vier ungleichen Freunde allerlei Gefahren und beweisen Klugheit, Herz und Mut.

Neben dem Klassiker „Somewhere over the rainbow“ kann sich das Publikum auf selbstkomponierte Songs von Tankred Schleinschock freuen.

Festhalle Viersen

ab 6 Jahren, Spielzeit: ca. 70 Minuten
mit **Thyra Uhde, Vincent Bermel, Chris Carsten Rohmann, Mark Plewe, Anne Noack, Luisa Cichosch**

Tankred Schleinschock Inszenierung, musikalische Leitung // **Anja Müller** Ausstattung // **Sabrina Klose** Dramaturgie // **Katrin Kleine-Onnebrink** Theaterpädagogik // **Rebecca Selle** Regieassistenz



Freitag, 16.12.2022, 20 Uhr

Der Trafikant

Westfälisches Landestheater

Kluger Kopt!
Begründer der
Psycho
Soh Kram.

Der 17-jährige Franz verlässt 1937 sein Heimatdorf, um in Wien als Lehrling in einem Tabak- und Zeitungsgeschäft sein Glück zu suchen. Dort begegnet er dem Stammkunden Sigmund Freud. Im Laufe der Zeit entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden. Als sich Franz zum ersten Mal verliebt, sucht er Rat bei Professor Freud. Ohnmächtig fühlen sich beide angesichts der sich dramatisch zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse. Im März 1938 wird Österreich an das Deutsche Reich „angeschlossen“. Nichts ist wie vorher und Franz muss schnell erwachsen werden ...

Autor Robert Seethaler, 1966 in Wien geboren, arbeitet viele Jahre als Schauspieler für Theater, Film und Fernsehen. Er ist ein vielfach ausgezeichnete Schriftsteller und Drehbuchautor. „Ein ganzes Leben“ stand 2016 auf

der Shortlist des renommierten Man Booker International Prize.

Festhalle Viersen

ab 14 Jahren, Spielzeit: ca. 90 Minuten
mit **Vincent Bermel, Luisa Cichosch, Chris Carsten Rohmann, Thyra Uhde, Mark Plewe**

Sabrina Klose Dramaturgie // **Rabea Stadthaus** Ausstattung // **Felix Sommer** Inszenierung // **Anne Noack** Regieassistenz

19:30 Uhr Einführung in die Inszenierung im Ernst-Klusen-Saal



© Volker Beushausen



© Kai Uwe Oesterhelweg

Sonntag, 05.02.2023, 15 Uhr

Was macht die Kamelle in der Cajón?

Fidolino Kinderkonzert

Tätä – Tätä – Tätä!!! Mit Helau, Alaaf und jeder Menge Konfetti begrüßen die musikalischen Jocken ihr Publikum zur Karnevalssitzung in der Viersener Festhalle. Dabei greifen die Narren nicht nur selbst in die Verkleidungskiste, sondern bringen auch kostümierte Instrumente zum Vorschein: ob gestopfte Trompete, gedämpfter Kontrabass oder Trommel mit Halstuch – alles ist dabei, klingt erstaunlich oder verblüfft durch irrwitzige Rhythmen und Tempokaskaden.

Alle Gäste sind zum Feiern, Mitschunkeln und Anstimmen von Karnevalsliedern eingeladen – aber nur mit eigenem Kostüm!

Festhalle Viersen

ab 4 Jahren, Spielzeit: ca. 50 Minuten

Mitglieder des **ensemble vinorosso** mit **Daniel Reichert** Trompete, Cornett // **Rayna Valeva** Kontrabass // **Miroslav Grahovac** Bajan (Knopfakkordeon) // **Mike Turnbull** Cajón, Trommel, Percussion // **Claudia Runde** Flöte, künstlerische Leitung, Konzept und Moderation



Dienstag, 07.02.2023, 18 Uhr

Klasse Klasse - Masken-Beatbox

Theater Strahl, Berlin / Koproduktion Theater Duisburg

Ein komödiantisches Spiel mit den Typen einer Schulklasse: Der Streber und die Klassenbeste, der Starke und sein Freund, die Schöne, der Hinterlistige, der Sportliche, die Verträumte, der Klassenclown, die Beschützerin der Schwachen, der strenge Lehrer, die liberale Lehrerin ... In einer dynamischen Collage werden die Konflikte einer Schulklasse auf die Spitze getrieben – mit viel Rhythmus, Körpereinsatz, Witz und Poesie.

Mit den von Regisseur Michael Vogel (Familie Flöz) gebauten Masken bringt das Ensemble von Theater Strahl eine temporeiche Nummernshow (fast) ohne Worte, aber mit viel Musik auf die Bühne. Mando, der Vize-Weltmeister, Europameister und

mehrfache Deutsche Meister im Beatboxen, ist dabei nicht nur musikalischer Ideengeber, sondern auch Live-Akteur.

Festhalle Viersen

ab 12 Jahren, Spielzeit: ca. 80 Minuten

Michael Vogel Regie und Masken // **Stefan Lochau** Künstlerische Mitarbeit // **Michael Vogel, Michael Otopal** Bühne // **Eliseu R. Weide** Kostüme // **Andreas Dihm** Video, Animation // **Daniel Mandolini** Musik

mit **Anne-Rebekka Düsterhöft, Sabine Rieck, Dana Schmidt, Alfred Hartung, Mando, Wolfgang Stübel**



© Metzner



© Klaus Zinnecker

Sonntag, 26.03.2023, 15 Uhr
Montag, 27.03.2023, 10 Uhr

Die gestiefelte Katze Theater Zitadelle



**Mit Speck fängt man Mäuse,
mit Korn die Rebhühner und
mit List den bösen Zauberer.
Wem gehört das Land, ihr Leute?
Die Katze hat es geschafft.
Der böse Zauberer ist tot,
ihr Herr ist König und glücklich verheiratet
und sie ist erste Ministerin!**

Wie sie es angestellt hat, wird sie uns erzählen.
Wie alles begann und ob alles genauso geplant
war oder nicht, werden wir ebenfalls erleben.

Und wieso kann ein König zaubern?

Im Sommer 2022 feiert das Theater Zitadelle
sein 25-jähriges Bestehen und kommt deshalb

mit dem vielfach ausgezeichneten Stück
„Die gestiefelte Katze“ in unsere Festhalle.
Neben zahlreichen Auftritten im eigenen
Theater gastiert das Ensemble auf Festivals
und auf vielen großen und kleinen Bühnen
im In- und Ausland.

Festhalle Viersen

ab 6 Jahren, Spielzeit: ca. 60 Minuten

Daniel Wagner Spiel // **Pierre Schäfer** Regie
// **Pierre Schäfer, Daniel Wagner** Text //
Ralf Wagner, Mechtild Nienaber Puppen //
Daniel Wagner, Ralf Wagner Bühne //
Ira Hausmann, Evelyne Höpfner Kostüm



© theater con cuore

**Sonntag,
07.05.2023, 15 Uhr**

**Montag,
08.05.2023, 10 Uhr**

Wie Findus zu Pettersson kam Theater con Cuore

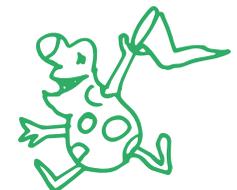


Es ist schon spät in der Tierpension von
Gundula Sammer, als ein Gast eintrifft,
der etwas verwirrt scheint. „Ich heiße
Sven. Alle nennen mich nur Opa Sven.
Und ich suche meinen Kater. Den bes-
ten Kater der Welt.“ Gundula kommt
diese Geschichte bekannt vor. „Wissen
sie, der alte Pettersson suchte auch mal
seinen kleinen Kater. Und wenn Sie Zeit
haben, erzähle ich Ihnen die Geschichte,
wie Findus zu Pettersson kam.“ Ob Gun-
dulas Geschichte Opa Sven helfen wird,
seinen Kater wiederzufinden?

**Weberhaus Süchteln,
Hochstraße 10, 41749 Viersen**

ab 4 Jahren, Spielzeit: ca. 60 Minuten

Virginia & Stefan P. Maatz Spiel //
Maarit, Katrin und Silas Neuhof Musik //
Werner Bode Ton // **Thomas Krug,
Stefan P. Maatz** Bühnenbau //
Rolf Cofflét Kulissen // **Dorothee
Löffler** Figurenbau // **Virginia Maatz**
Requisiten



Sonntag, 25.09.2022, 16 – 17:30 Uhr

Junior's Jazz Open: Pelemele Die Razzelbande

Pelemele – Der Wäcker

100% Rock, 200% Ausrasten!?! Es ist eine wilde, pelemeleige Mischung aus Rock, Disco, Hip-Hop, Pop und Ska, die Viersener Kids in der Festhalle regelmäßig zum Toben bringt.

Pelemele haben keine Ahnung von Mathe. Dafür hat diese Band einen Sound und jede Menge Ohrwürmer am Start, die sich in heimischen Kinderzimmern äußerst wohl fühlen. 2021 feierten die 4 Jungs aus Köln großes 20-jähriges Pelemele-Bühnenjubiläum und haben außerdem ihr pralles, neues Album „Der Wäcker“ mit im Gepäck.

**KULTUR
STRÖLCHEN**



Die Razzelbande auf Aiuk Aiukuck

Sharkie, Conny, Mitch und Ahja, die vier von der Razzelbande, landen auf dem Planeten Aiuk Aiukuck, einer Deponie für ausrangierte Roboter. Die vier sind auf der Suche nach dem Goldenen Ton, doch es gibt nur noch ein einziges Lied auf Aiuk Aiukuck. Denn bei Oochwooch, dem Jukebox Roboter, sind alle Tonpfeiler zerstört worden ... Kann die Razzelbande mit Hilfe der Kinder einen Weg finden, diese zu reparieren? Werden Oochwooch und seine Roboterfreunde Fuzlo und Henk Smart eine neue Aufgabe für sich entdecken? Können Sharkie, Conny, Mitch und Ahja ihrem Ziel, dem Goldenen Ton, näherkommen?

Wenn sie die Bühne betreten, kommt Stimmung auf. Die vier Mitglieder der Beatbox-Crew „The Razzzones“ zeigen, dass Musik ihre Leidenschaft ist. Die neue, interaktive Musiktheatershow nimmt das junge (und ältere) Publikum beim ersten Abenteuer der Razzelbande mit auf eine interaktive Reise in die Weiten der Galaxien.

Das Musical bezieht die Kids spielerisch mit ein und verschiebt die Grenze zwischen

Bühne und Publikum. Hier wird 60 Minuten lang (mit)gesungen, (mit)getanzt, gelacht und natürlich vor allem (mit)gebeatboxt. Eine außergewöhnliche Live-Show, bei der es richtig viel Spaß macht zuzuschauen, mitzusingen und das Tanzbein zu schwingen. Alles live, alles mit dem Mund.

„The Razzzones“ sind durch ihre Auftritte bei „The Voice of Germany 2021“ bekannt, bei dem sie mit Mark Forster das Halbfinale erreicht haben. Mark Forster schwärmt: „Ich bin ein Riesenfan dieser Band“.

14 -15 Uhr: Beatbox-Workshops mit der Razzelbande für interessierte Kids ab 6 Jahren und Teens ab 10 Jahren beim JJO

Die Razzelbande zeigt euch, wie's geht: Ihr lernt die Kunst des Beatboxens.– sie führen euch ein in die Welt der mundgemachten Geräusche. Vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, vom Zungenknoten bis hin zum Beatboxorchester, Spaß macht es allemal.

Anmeldung unter Telefon 02162 101-450 oder nicola.nilles@viersen.de

Familientag des Internationalen Jazzfestivals Festhalle Viersen

ab 6 Jahren **Eintritt: 7,50 €**



Spielarten 2022

06. – 11.11.2022

Das Kinder- und Jugendtheaterfestival NRW
10 Stücke in 8 Städten

Theaterpädagogisches Rahmenprogramm

Das Festival bietet Kindern Möglichkeiten der Begegnung mit Tanz oder Musiktheater, mit Teilhabe im Spiel, mit neuen Themen und Spielformen. Fachleute für Theaterpädagogik bieten aktive Einführungen, Nachspiele oder Materialien an.

So 06.11.2022, Mo 07.11.2022

Toboso: Ronja Räubertochter

Di 08.11.2022

theaterkohlenpott, Herne: Ich lieb dich

Mi 09.11.2022

Theater Marabu: BlauPause

Fr 11.11.2022

**Fetter Fisch Performance Theater:
Alice im Wunderland**

**SPIEL
ARTEN
2022**
DAS KINDER UND JUGEND
THEATERFESTIVAL IN NRW

Bei Interesse an einer theaterpädagogischen Einführung in der Schulklasse wenden Sie sich bitte an: Nicola Nilles, Tel. 02162 101-450 oder nicola.nilles@t-online.de





Sonntag, 06.11.2022, 15 Uhr

Montag, 07.11.2022, 10 Uhr

Ronja Räubertochter

Toboso, Essen

„Ronja, dein Kinderleben beginnt großartig“, so begrüßt Lovis die Räubertochter, als in der Nacht ihrer Geburt ein Blitz in die Mattisburg einschlägt und sie in zwei Teile teilt. Ronja liebt das Leben unter den wilden Räufern auf der Burg ihres Vaters, des großen Räuberhauptmanns Mattis, aber genauso fasziniert ist sie vom dichten Mattiswald, den sie mit all seinen geheimnisvollen Gefahren erkundet. Eines Tages begegnet sie dabei Birk, dem Sohn von Mattis' Erzfeind, dem Räuberhauptmann Borka, der mit seiner Bande heimlich in den leeren Teil der Burg eingezogen ist. Schnell verbindet die beiden Kinder eine tiefe Freundschaft. Als Mattis davon erfährt, kommt es zum erbitterten Streit der beiden Häuptlinge, und Ronja muss sich entscheiden, auf welcher Seite sie steht.

Das Publikum muss sich nicht nur auf rasende Räuber und grausige Wilddruden gefasst machen – Toboso nimmt die Zuschauenden direkt mit auf die Bühne. Dort werden sie zu Räuberkindern und Waldtieren, vor allem aber zu Vertrauten der Räubertochter auf ihrem Weg in die Selbstbestimmung. Zum Zuschauen, Zuhören, Anfassen und Mitmachen ...

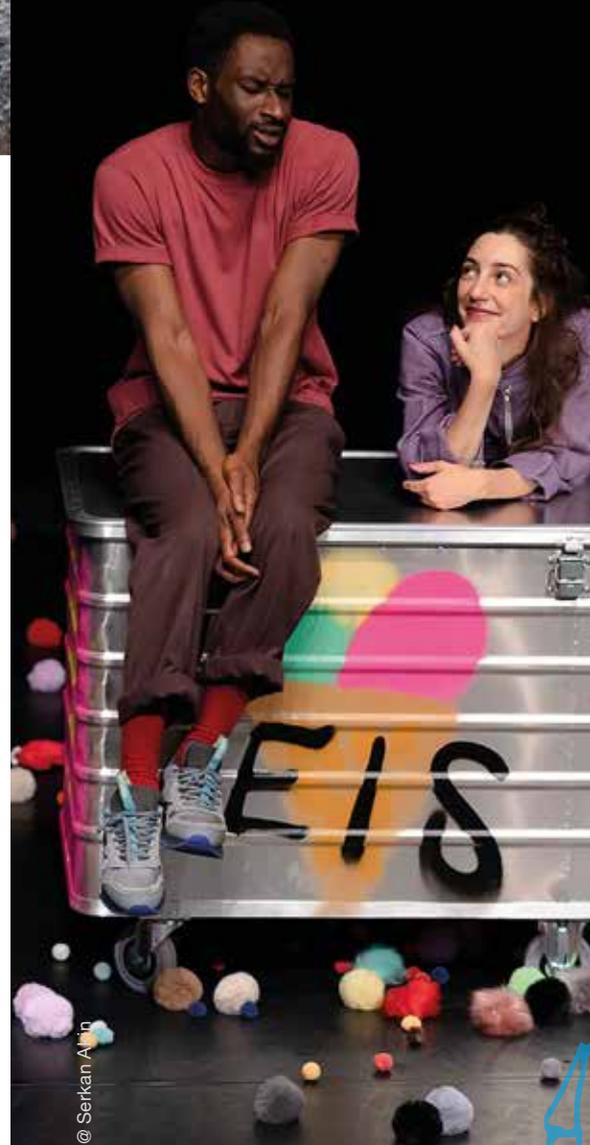
Festhalle Viersen

ab 8 Jahren, Spielzeit: ca. 75 Minuten

**Nach dem Roman von
Astrid Lindgren in einer Fassung
von Christian Schönfelder**

mit **Elisa Berrod, Elna Brams Ritzau, Moritz Fleiter, Fabian Sattler, Sindy Tscherrig**

Moritz Fleiter, Fabian Sattler Regie //
Sandra Hilli Becker Ausstattung //
Lukas Tobiassen Musik // **Simon Knöß** Licht // **Annette Pfisterer**
Dramaturgie



Dienstag, 08.11.2022, 10 Uhr

Ich lieb dich

von **Kristo Šagor**

theaterkohlenpott, Herne

„Liebe ist eine ganz verrückte Sache. Jeden Tag sieht sie anders aus. Immer wenn du glaubst, du hast was kapiert, rutscht sie dir wieder durch die Finger.“

Nur eine Stunde haben Julian und Lia Zeit, bevor sie abgeholt wird. Dabei brennen Julian doch so viele Fragen unter den Nägeln: gibt es die Liebe, was ist Liebe und wie kann man sich überhaupt sicher sein, dass man jemanden liebt oder selbst geliebt wird?

Seitdem feststeht, dass sich Julians Eltern scheiden lassen, ist nichts mehr wie zuvor. Die Liebe wird grundsätzlich hinterfragt. Wie durch ein Kaleidoskop betrachten Julian und Lia die verschiedenen Formen, Beziehungen und Konzepte der Liebe, die sich neu zu formieren scheinen. Immer neue Begegnungen liefern Julian Gründe anzunehmen, dass es sie gibt, die Liebe. Da ist zum Beispiel das Meerschweinchen Muppi, das Zitroneneis, die Kastanien und Lia ... Eins wird aber immer deutlicher: Antworten auf die große Frage „Was ist die Liebe?“ gibt es viele.

Festhalle Viersen

ab 10 Jahren, Spielzeit: ca. 50 Minuten

Roxana Safarabadi, Emmanuel Edoror Spiel //
Emel Aydogdu Regie // **Debo Kötting** Ausstattung // **Isabelle Finou** Musikalische Leitung //
Alexandra Glanc Stipendium // **Jule Gehrmann** Regieassistentin



Mittwoch, 09.11.2022, 10 Uhr und 15 Uhr

BlauPause

Theater Marabu, Bonn

Da kommen zwei mit ihrem Putzwagen und sollen alles in Ordnung bringen, bevor das Theater beginnt. Doch plötzlich ist einer verschwunden, macht einfach blau und die ganze Arbeit bleibt liegen. Da hilft kein Bitten und Betteln, kein Ermahnen. „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!“ Doch als die Arbeit Spiel wird, wird sie selbst zum Vergnügen und alles geht plötzlich spielend leicht und ist rechtzeitig fertig, bevor das Theater beginnen kann. In „BlauPause“ erzählen eine Spielerin und ein Spieler mit wenigen Objekten und Live-Musik von dem Wunsch nach Selbstbestimmung und von der Lust am Spiel.

**Ernst-Klusen-Saal,
Festhalle Viersen**

ab 3 Jahren, Spielzeit: ca. 40 Minuten

Silas Eifler oder Tobias Gubesch, Julia Hoffstaedter Performance/Musik // **Ensemble** Stückentwicklung // **Jücker/Overkamp** Regie // **Eifler/Gubesch** Komposition // **Regina Rösing** Kostüm



@ Thomas Mohn

Freitag, 11.11.2022, 10 Uhr

Alice im Wunderland

Fetter Fisch Performance Theater, Münster

Wie konnte das geschehen? Die Welt steht plötzlich auf dem Kopf. Sie ist von jetzt auf gleich aus den Fugen geraten. Bislang geltende Regeln haben ihre Gültigkeit verloren. In einer Zeit, in der nichts mehr so ist, wie es vorher war, begibt sich ein junger Mensch namens Alice voller Mut und Neugier auf die Reise. Und diese Reise ist nicht immer leicht. Mal wird Alice winzig klein und fühlt sich machtlos und verloren. Dann ist sie so riesig groß, dass sie in diese Welt kaum mehr hineinpasst. Ständig verändert sich alles. Was jetzt so ist, wird später so oder so oder sogar so. Nur eine Sache bleibt – nämlich die Frage, die man sich im Laufe des Lebens immer wieder stellt: Wer bin ich eigentlich?

Ein humorvolles und wundersames Theaterstück mit Körper, Licht und Illusionen. Ohne Sprache. Für Menschen ab 8 Jahren. Wundern erwünscht!

Festhalle Viersen

ab 8 Jahren, Spielzeit: ca. 50 Minuten
mit **David Kilinc, Cornelia Kupferschmid**

Leandro Kees Regie und Choreografie // **Cornelia Kupferschmid** Künstlerische Leitung // **Jorge Luis Espinoza** Musik // **Sophia Debus** Ausstattung // **Gabriel Torres Morandi** Dramaturgische Mitarbeit // **Johannes Sundrup** Licht // **Leon Bluhm** Technik



@ Ursula Kaufmann



**Wir haben viel bewegt.
Und es gibt noch viel zu tun.**

Dafür brauchen wir Sie.
Werden Sie Mitglied im
Förderverein Festhalle Viersen e.V.

An einem mehr als hundert Jahre alten Gebäude, das viel genutzt wird, fallen immer wieder Renovierungsarbeiten an. Der Förderverein Festhalle Viersen e.V. will die Stadt Viersen dabei auch künftig tatkräftig unterstützen. Auch Sie können helfen. Werden Sie Mitglied - für nur 60 Euro im Jahr! Jedes weitere Familienmitglied zahlt jährlich 30 Euro. Im Rahmen einer Familienmitgliedschaft sogar nur 15 Euro. Eine Firmenmitgliedschaft kostet 300 Euro pro Jahr. Eine Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Homepage: www.foerderverein-festhalle.de

scan mich!



Wenn Sie Fragen haben

Förderverein Festhalle Viersen e.V.

Dr. Rüdiger Schmitz – Vorsitzender des Vorstands

Telefon: 0 21 62 / 4 83 90-0 · Fax: 0 21 62 / 4 83 90-39

info@foerderverein-festhalle.de

@Christiane Keller



Mittwoch, 02.11.2022, 20 Uhr

Im Namen der Rose

Benefiz-Hör-Abend von und mit Wolfram Goertz

In der Viersener Festhalle sind seine Hör-Abende längst Kult. Jetzt wird Wolfram Goertz, der Musikredakteur der Rheinischen Post, zum „Bachelor“: Sein neues Programm heißt „Im Namen der Rose“, mit famosen Künstlern und Komponisten geht es kreuz und quer durch den Blumengarten – von Nigel Kennedy zu Roxette, von Mozart zu Keith Jarrett, von Heinrich Heine zur Spider Murphy Gang, von Richard Strauss zu atemberaubender dänischer Folklore. Es werden legendäre und total vergessene Klassik-Aufnahmen gespielt, aber es gibt auch Ausflüge in den Jazz, zum Schlager und in die Popmusik. Wie immer verspricht der Abend unter dem Motto „Betreutes Hören“ un-

gewöhnliche musikalische Begegnungen, lehrreiche Erfahrungen und nostalgische Erinnerungen. Große Emotion ist garantiert, Heiterkeit nicht ausgeschlossen.

Die Einnahmen des Abends gehen an den Förderverein der Interdisziplinären Ambulanz für Musikmedizin am Universitätsklinikum Düsseldorf. Dr. Wolfram Goertz, der neben Musik auch Medizin studiert hat, koordiniert die Musikerambulanz, die kranke Musikerinnen und Musiker betreut.

Eintrittskarten zum Preis von 10 € gibt es beim Ticketing, Tel. 02162 101-466 oder -468 sowie an der Abendkasse in der Festhalle



VIERFALT.Spots

Wir bringen die Kultur an andere und ungewöhnliche Orte! Bleiben Sie neugierig und schauen Sie auch nach kurzfristigen **VIERFALT.Spots** - Veranstaltungen, die wir über unsere Website

www.vierfalt-viersen.de
kommunizieren.

Freitag, 19.08.2022, 19 Uhr
Sonntag, 28.08.2022, 17 Uhr

Empedokles

Ein Theaterspektakel mit Peter Trabner

Ob antike Vier-Elemente-Lehre, hipper Veganismus, klassische Rhetorik, die All-Einheit der Natur oder die Selbstüberforderung eines jeden Menschen angesichts persönlicher und globaler Gefährdungen – Peter Trabner montiert Versatzstücke der Kultur- und Naturgeschichte zu einer fulminanten One-Man-Show. Sein einziger Spielpartner in diesem Theaterspektakel ist ein Baum, mit dem er wieder und wieder das Hölderlin-Stück „Der Tod des Empedokles“ übt und dabei ganz nebenbei brennende Themen wie Umweltverschmutzung und Klimawandel verhandelt.

Empedokles lebte vor rund 2500 Jahren auf Sizilien. Der Legende nach stürzte er sich in den Ätna, stieg als Silberwolke in den Himmel und

verteilte sich – sozusagen in homöopathischer Dosis – global und für alle Zeiten. Empedokles ist in allem und überall enthalten, wie das Plastik in unseren Weltmeeren und die Abgase in unserer Luft.

Der vielfach preisgekrönte Schauspieler Peter Trabner ist ein gefragter Film- und TV-Darsteller (u. a. Tatort, Babylon Berlin). Als Mitglied des internationalen Kollektivs Two Fish arbeitet er interdisziplinär in den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Als Performancekünstler betritt er mit mitreißenden und irrwitzigen Improvisationen den öffentlichen Raum.

Lyzeumsgarten hinter der Festhalle Viersen



© Gunar Meinhold

VIERFALT.Card 25



Mit der neuen **VIERFALT.Card 25** erhalten Sie 25 % Rabatt auf den Einzelkartenpreis für je eine Karte pro Vorstellung.

Dies gilt für Einzelkarten in den Abonnementreihen Sinfoniekonzert, Kammerkonzert, KulturMix, Kultur Extra und Studio sowie in den Veranstaltungsreihen VIERFALT.after Work und VIERFALT.Spots.

Und das alles für nur 25 € ein ganzes Jahr lang!

Auch gut als Geschenk geeignet!

Weitere Infos auf S. 123

VIERFALT.Sommerbühne auf dem Open Air Hoher Busch

Eins, zwei – vorbei? Von wegen! Die Bühne für Kultur am Hohen Busch startet den dritten Sommer hintereinander durch. Im ersten Corona-Jahr 2020 war sie im Autokinoformat auf dem Ascheplatz eine Auftrittsmöglichkeit für Künstlerinnen und Künstler. 2021 war sie als VIERFALT.Kulturbühne im XL-Format mit Open-Air-Sitzplätzen und Biergarten unübersehbar. Die Zusammenarbeit zwischen Stadt Viersen und Freier Szene im vergangenen Jahr ging auf. 2022 geht es weiter mit diesem Schulterschluss. Diesmal in getauschten Rollen.

Die Veranstaltungsbühne rückt von der großen Wiese auf den Standplatz, den sie während der 14 Eier-mit-Speck-Festival Jahre innehatte. Angedockt wird ein Biergarten.

Alle Infos sowie Tickets zur VIERFALT.Sommerbühne gibt es unter www.vierfalt-viersen.de/sommerbuehne und mehr Infos zum gesamten Open Air unter www.openair-hoherbusch.de

**Ort: Wiese am Steinlabyrinth
Aachener Weg
41747 Viersen**

VIERFALT.Sommerbühne

Do 21.07.2022

Transorient Orchestra

Fr 22.07.2022

Die Blindfische

Sa 23.07.2022

Thees Uhlmann

So 24.07.2022

JugendJazzOrchester NRW

So 24.07.2022

Zauber der Alhambra

Mi 27.07.2022

Der Grüffelo

Mi 27.07.2022

Lesung von Markus Orths

Mi 03.08.2022

Tan Caglar

So 07.08.2022

NEW-Viersen-Tag

Donnerstag, 21.07.2022, 20 Uhr

Transorient Orchestra **Weltmusik**

Das Transorient Orchestra besteht aus Musikerinnen und Musikern, die ihre kulturellen Wurzeln in Deutschland, der Türkei, dem Iran, Tunesien und Syrien haben. Elf virtuose Solistinnen und Solisten bilden einen vielfarbig schillernden gemeinsamen Klangkörper. Santur, Oud, Ney und Darbuka im kreativen Dialog mit Bigband-Bläsersätzen, Gitarre, Bass, Violine und Schlagzeug, erweitert durch arabi-

schen und türkischen Gesang. Das Transorient Orchestra lässt die Melodien und Rhythmen des Orients mit westlicher Harmonik und jazziger Improvisation zu vielfältigen und spannenden Verbindungen verschmelzen.

Eintritt: 16 € / erm. 8 €



Freitag, 22.07.2022, 16:30 Uhr

Die Blindfische **Rockmusik für Kinder ab 6 Jahren**

Mit ihren energiegeladenen Musiktheaterprogrammen für die ganze Familie haben sich die Blindfische eine begeisterte Fangemeinde erobert. Ihre Show bringt mit ihrer einzigartigen Mischung aus Rock, Hip-Hop, Calypso und einer gehörigen Portion Comedy die Stimmung zum Kochen und ihre Badewanne voller Klänge zum Überlaufen. Ihr aktuelles Al-

bum wurde 2021 mit dem Medienpreis Leopold ausgezeichnet. Dieser gilt als einer der renommiertesten Preise im Bereich „Musik für Kinder“ und wird alle zwei Jahre vom Verband Deutscher Musikschulen verliehen.

Eintritt: 5 €

Samstag, 23.07.2022, 20 Uhr

Thees Uhlmann

Der aus Niedersachsen stammende Musiker Thees Uhlmann ist Singer/Songwriter und Autor. Er gilt als einer der prägendsten Persönlichkeiten der deutschen Musiklandschaft und kommt mit seiner Band als Top-Act nach Viersen.

Einstiger Tomte-Frontmann, Heimatpoet und romantischster Rocker des deutschen Pop!

Eintritt: 29 € / erm. 14,50 €



© Ingo Pertramer



© Rebecca ter Braak

Sonntag, 24.07.2022, 11 Uhr

JugendJazzOrchester NRW

Das JugendJazzOrchester NRW hat sich als Vermittler nordrhein-westfälischer Kultur- und Jugendarbeit im In- und Ausland große Verdienste erworben. Das Repertoire wird sowohl durch die Jazztradition als auch durch zeitgenössische Strömungen bestimmt. Es umfasst vor allem Eigenkompositionen und Arrangements der Leiter, die auf die Besetzung und die spielerischen Möglichkeiten der Band zugeschnitten sind.

Eintritt: 10 € / erm. 5 €

**Sonntag,
24.07.2022, 20 Uhr**

Zauber der Alhambra Niederrhein Musikfestival

In dem Programm „Zauber der Alhambra – Musik, Tanz und Poesie aus Spanien“ schlägt das Ensemble des Niederrhein Musikfestivals einen Bogen von dem spanischen Renaissance-Komponisten Diego Ortiz über die operettenhafte Zarzuela bis hin zu spanischen Klassikern und iberisch inspirierten Kompositionen. Dazu liest die bekannte Schauspielerin Katja Heinrich aus dem berühmten Reisebericht „Tales of the Alhambra“ von Washington Irving aus dem Jahre 1829. Charmant verbunden wird das ganze durch die in Brasilien geborene Tänzerin Norma Magalhães, die eine eigens für dieses Konzert arrangierte Choreografie von Martin Chaix vorstellt.



© Gert Weigelt

Mittwoch, 27.07.2022, 16:30 Uhr

Der Grüffelo Kindertheater ab 3 Jahren

Das Junge Theater Bonn inszeniert in einer Koproduktion mit Tall Stories den Grüffelo als musikalisches Theaterstück. In einem großen Wald lebt eine kleine Maus. Dort gibt es einige Tiere, die die Maus liebend gern verspeisen würden: nämlich die Eule, den Fuchs oder die Schlange. Aber die Maus ist schlau und weiß sich zu helfen. Sie erfindet einfach den Grüffelo – ein Monster mit feurigen Augen, schrecklichen Klauen, einer grässlichen Tatze und einer giftigen Warze im Gesicht. Wenn die Maus den anderen Tieren vom gefährlichen Grüffelo erzählt, bekommen die es mit der Angst zu tun und flüchten vor ihr. Was für ein Glück, dass es das Ungeheuer in Wirklichkeit gar nicht gibt, denn die Maus hat ihn sich ja nur ausgedacht.

Eintritt: 5 €



© Lisa Wiecher (Junges Theater Bonn)

**Mittwoch,
27.07.2022, 20 Uhr**
**Ewig währt am
längsten –
Tante Ernas
letzter Tanz**
**Lesung von
Markus Orths**

Der aus Viersen stammende Autor Markus Orths stellt sein im Juni erscheinendes neues Buch „Ewig währt am längsten – Tante Ernas letzter Tanz“ auf der Kulturbühne vor: Nächster Halt: Niederkrüchten. Kaum ist Harald aus dem Bus gestiegen, spürt er wieder diese „Heimatzähe“. Hier bei seinen alten Eltern hat sich kaum etwas verändert. Auch die beste Freundin seiner Mutter, Klärchen, wohnt noch mit ihrer schlechtgelaunten Tante nebenan. Als Klärchen Harald wiedersieht, beklagt sie sich, wie selten ihre eigene Tochter sich zuhause blicken lässt. Und schon fasst sie einen Plan: Sie ruft ihre Tochter an und behauptet, Tante Erna sei gestorben. So ein Begräbnis ist ja eine große Sache. Wer kann da schon Nein sagen ...

Eintritt: 16 € / erm. 8 €



© Yves Noir



© Tomas Rodriguez

Mittwoch, 03.08.2022, 20 Uhr
Tan Caglar – Geht nicht? Gibt's nicht!

Wenn der Name Programm ist und Lachmuskelkater am nächsten Tag inklusive, dann befinden wir uns mitten im neuen Soloprogramm von Tan Caglar. – „Geht nicht? Gibt's nicht!“ Und wer könnte diesen Titel besser verkörpern als der Comedian, der mit seinem Alleinstellungsmerkmal eine neue Art von deutscher Stand-up-Comedy erschaffen hat? In gewohnt amüsanter Manier deckt Tan Caglar die Tücken des Alltags

auf und rechnet dabei ganz nonchalant mit den „Fußgängern“ im Leben eines Rolli-Fahrers ab. Selbstironisch berichtet der smarte Deutsch-Türke von Therapie-Besuchen, in denen er seine glückliche Kindheit in Hildesheim verarbeitet und davon, wie er als Influencer Werbung für Springseile macht. – Geht nicht? Gibt's nicht!

Eintritt: 16 € / erm. 8 €

Sonntag, 07.08.2022, ab 11 Uhr

NEW-Viersen-Tag

Beim NEW-Viersen-Tag präsentiert die Stadt Viersen in Kooperation mit der NEW ein buntes Programm für Groß und Klein zum Abschluss der Sommerbühne auf dem Open Air Hoher Busch.

Um 11 Uhr geht es los mit einigen Kindertanzgruppen von Karnevalsvereinen aus Alt-Viersen, Dülken und Süchteln.

Um 16 Uhr werden dann Viersener Bands die Bühne betreten. In diesem Jahr sind dabei: The Greyhounds, Space Opera, Beyond – Gewinnerband des Young-Talents-Band-Contest 2021 – und NoGeneration.

Für Unterhaltung zwischendurch sorgt der Ballonkünstler Tobi Twist im Biergarten. Der Spielbus der Stadt Viersen steht ab 11 Uhr ebenfalls bereit und bringt Spaß und gute Laune mit einer großen Auswahl an Spielgeräten und Bastelmaterialien für Kids.

Eintritt frei!



© Sebastian Stengel

NEW
für meine Region

**MACH DAS
LEBEN AN:**

**GESTALTE UNSERE
ZUKUNFT - UND
DEINE DIREKT
MIT.**

Die Region zählt auf die NEW – ob bei der Energie- und Wasserversorgung, den Schwimmbädern, dem Nahverkehr oder dem Kanalnetz. Und wir zählen auf dich: Mit einem Job bei der NEW bringst du die Lebensqualität in unserer Region und deine Karriere voran.

www.new.de

35. Internationales Jazzfestival Viersen

23. – 25. September 2022

Tageskarte Freitag: 30,00 €

Tageskarte Samstag: 45,00 €

Tageskarte Sonntag: 7,50 €

Festivalticket: 60,00 €

www.jazzfestival-viersen.de



Freitag, 23.09.2022

New York Gypsy All-Stars Bühne 1 / Festhalle

Die unterschiedliche Herkunft der Bandmitglieder, die sich alle in New York kennengelernt haben, spiegelt sich in ihrer Musik ebenso wieder wie die kulturelle Vielfalt ihrer gemeinsamen Wahlheimat. Die fünf Musiker haben nicht nur exzellente Abschlüsse von Juilliard oder Berklee, sie sind auch damit aufgewachsen, alle möglichen Einflüsse aufzusaugen, neu zu verbinden und zu einem einzigartigen Sound zu verbinden. Da treffen osteuropäische Roma-Traditionen auf indische Musik, Latin-Rhythmen auf funkige Grooves und Jazz: Weltmusik vom Feinsten!

Ihre kulturell vielfältigen Hintergründe unterstreichen die New York Gypsy All-Stars durch eine große Breite an dargebotenen Werken von traditionellen Weisen bis hin zu eigenen Kompositionen und Arrangements. Flexibilität ist gefragt, denn auch wenn die Musik festen Arrangements folgt, geht es gleichzeitig immer um Improvisation. Mit seinen genreübergreifenden Programmen präsentiert das Ensemble Jazzmusik auf allerhöchstem Niveau.

Ismail Lumanovski kl // Tamer Pinarbasi Kanun //
Panagiotis Andreou b // Engin Günaydin dr //
Marius van den Brink keys

Freitag, 23.09.2022

Marion & Sobo Band feat. Joscho Stephan Bühne 1 / Festhalle

Eine feine Mischung aus vokalem Gypsy Jazz, Weltmusik und Chanson präsentiert das deutsch-französisch-polnische Quintett Marion & Sobo Band zusammen mit dem virtuosen und weltrenommierten Gitarristen Joscho Stephan als Ehrengast. Die Musikerinnen und Musiker bezaubern und begeistern mit viel Charme, Humor, Leichtigkeit und Spielfreude. Sie spielen Stücke aus dem neuen Album der Marion & Sobo Band „Histoires“ (Album der Woche bei WDR 3). Darüber hinaus interpretieren sie Klassiker des Gypsy Jazz als Hommage an die Musik von Django Reinhardt, bewegen sich zwischen dem Swing der 1930er Jahre aus Frankreich und den USA und auch zwischen traditionellen Klängen des Balkan.

Die Musik der Marion & Sobo Band kennt keine stilistischen Schubladen oder Genre Grenzen. Mit akrobatischen Soli, Improvisationen und überraschenden Arrangements transformieren sie den Jazz à la Reinhardt ins Hier und Jetzt.

Joscho Stephan prägt mit seinem Stil den modernen Gypsy Swing wie kein anderer. Durch seinen authentischen Ton, mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, vor allem aber mit atemberaubender Solotechnik hat sich Joscho Stephan in der internationalen Gitarrenszenen einen herausragenden Ruf erspielt.

Joscho Stephan git + Marion & Sobo Band: Marion Lenfant-Preus voc // Alexander Sobocinski git // Frank Brepel vln // Stefan Berger kb



Freitag, 23.09.2022

Artist-in-Residence: Sebastian Gahler & friends Bühne 2 / Ernst-Klusen-Saal

Best of Sebastian Gahler Trio

Das Sebastian Gahler Trio ist seit bald 20 Jahren fester Bestandteil der deutschen Jazzszene. In Form eines exklusiven Best-of-Programms gibt das Trio jetzt in Viersen einen musikalischen Rückblick mit Highlights aus den Alben „Meditation“, „Trust“ und „Down The Street“.

Sebastian Gahler p // **Nico Brandenburg** kb // **Ralf Gessler** dr

Sebastian Gahler's Two Moons Quartet plays music inspired by the works of Haruki Murakami

Mit „Two Moons – music inspired by the works of Haruki Murakami“ erscheint in diesem Jahr das erste Konzeptalbum Gahlers. Es entführt in die surreale Welt des japanischen Bestseller-Autoren. Damit ist dem Düsseldorfer Pianisten und Komponisten eine kleine, feine Kollektion Musik gewordener Literatur gelungen.

Sebastian Gahler p // **Denis Gäbel** sax // **Matthias Akeo Nowak** kb // **Ralf Gessler** dr

Sebastian Gahler Electric Project feat. Andy Hunter

Dieses groovige Programm steht unter Strom. Gahler wechselt auf elektronische Tasteninstrumente und lässt sich dabei exzellent begleiten. Special Guest ist der US-amerikanische Posunist Andy Hunter (WDR-Bigband). Die Kompositionen Gahlers lassen Einflüsse wie The Headhunters oder Weather Report erkennen. Ergänzt wird das Set durch ausgewählte Stücke aus der Electric-Ära von Herbie Hancock.

Sebastian Gahler keys // **Andy Hunter** tb // **Nico Brandenburg** b // **Niklas Schneider** dr // **Martin Feske** git

Soul Night! Sebastian Gahler & Friends feat. Cosmo Klein und Anikó Kanthak

Sebastian Gahler schließt seine Artist-in-Residence-Night mit einem Feuerwerk in großer Besetzung. Die Ausnahmetalente Anikó Kanthak und Cosmo Klein treten zum ersten Mal gemeinsam auf, um mit geballter Stimmkraft und unvergleichlichem Bühnen-Charme das Publikum zu verführen. Gespielt wird ein Best of Soul & Funk mit Classics von u.a. Marvin Gaye, Otis Redding oder Stevie Wonder.

Sebastian Gahler keys // **Cosmo Klein** voc // **Anikó Kanthak** voc // **Bruno Müller** git // **HazE** b // **Niklas Schneider** dr // **Denis Gäbel** sax



Samstag, 24.09.2022

Masaa Bühne 1 / Festhalle

Masaa – das sind vier Musiker, die den Abend loben, an dem man zusammenkommt und sich begegnet, sich intensiv über den Tag austauscht – so die Bedeutung des libanesischen Bandnamens. Und sie tun dies in einer Art tiefster musikalischer Überzeugung von Nähe, Neugier und Zusammengehörigkeit. Das Quartett um den gebürtigen Libanesen Rabih Lahoud bietet den derzeit wohl spannendsten Ethno-Jazz auf deutschen Konzertbühnen. Unverkopft und auf höchstem musikalischem Niveau entwirft Masaa Songs, die erkennen lassen, wie komplex und gleichzeitig nahbar unser Miteinander ist.

Das Quartett hat seine Musik auf bislang fünf Alben veröffentlicht. Für „Outspoken“ (2017)

wurden sie mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Rabih Lahoud wurde zudem für den ECHO Jazz in der Sparte „bester nationaler Sänger“ nominiert.

Bereits im Gründungsjahr 2012 gewann MASAA den Bremer Jazzpreis. In den folgenden Jahren gingen weitere wichtige Weltmusikpreise Deutschlands an sie. 2021 kam für Rabih Lahoud der WDR Jazzpreis in der Kategorie Musikkulturen dazu und die Band wurde mit dem Deutschen Jazzpreis in der Kategorie „Album Vokal des Jahres“ ausgezeichnet.

Rabih Lahoud voc // **Marcus Rust** trp, flh // **Reentko Dirks** git // **Demian Kappenstein** dr



© Dominik Wagner



© Amélie Siegmund & Insta @raw__souls

Samstag, 24.09.2022

Max Mutzke & Band Bühne 1 / Festhalle

Er ist viel mehr als nur ein Sänger und Songwriter. Genau betrachtet, ist Max Mutzke ein echter Storyteller, der in seinen Tracks nicht nur seine eigenen Gedanken und Gefühle, sondern auch persönliche Beobachtungen dessen festhält, was um ihn herum passiert. Tausend verschiedene Eindrücke, die er seit dem Release seines mit Gold ausgezeichneten Top 1-Durchbruchsdebüts in einem immer wieder überraschenden Soundmix aus Pop, Rock, Soul, Funk, Jazz, Hip-Hop und unzähligen anderen Einflüssen verarbeitet.

Mit seinem aktuellen Longplayer „Wunschlos süchtig“ hat Max Mutzke im vergangenen Jahr ein ganz besonderes Album veröffentlicht.

Sofort unter die Haut gehende, empowernde Songs, auf denen er seine ganz eigene Definition von Glück vorstellt. Und auch seinen persönlichen Weg zum Glücklichen nachzeichnet. Berührende Lieder über Liebe und Freundschaft, von zwischenmenschlicher Nähe, vom unschätzbaren Wert der Kunst und Kultur. Und immer wieder von Zusammenhalt und Einheit, gegenseitigem Respekt und Akzeptanz. Ein thematischer roter Faden, den er auch mit seinem brandneuen Song aufnimmt.

Mit „Gute Geschichten (Version 2022)“ legt Max Mutzke nun eine Neuaufnahme des gleichnamigen Albumtracks vor, mit dem er einmal wieder seine feinen Antennen für den Zeitgeist beweist!



© Harald Hoffmann

Samstag, 24.09.2022

Shalosh

Bühne 2 / Ernst-Klusen-Saal

Jazz auf der Überholspur: Irgendwo zwischen Jazz, Rock und Indie holt Shalosh vor allem junge Jazzfans in ganz Europa ab. Die drei Musiker aus Israel explodieren fast vor Spielfreude. Ihre extrovertierte Umsetzung des kompositorischen Materials überwältigt. Ihre melodischen Wechsel, ihr Variieren der Zeit, ihr improvisatorischer Funkenflug lotet die Grenzen des Jazz gewaltig aus. Rockige Querverweise, östliche und afrikanische Ideen, ja selbst elektronische Erweiterungen paaren sich mit klassischer Virtuosität und energiegeladenem Jazz.

Shalosh mischen Stile und Genres munter durcheinander. Sie spielen mit Kontrasten und musikalischen Aggregatzuständen.

Durchschlagskraft und Fragilität sind dabei zwei sich ergänzende Pole. Gerade Etabliertes nimmt plötzlich eine andere Wendung. „Wir sind immer Shalosh. Es gibt unsere Einheit, die mal nach Swing, dann wieder nach Death Metal klingen kann.“ Beliebiger ist diese Musik deswegen noch lange nicht, im Gegenteil. Shalosh ist wie ein gemeinsam atmender Organismus. Sie sind viel mehr als nur ein weiteres Klaviertrio.

Gadi Stern p, keys // **David Michaeli** kb // **Matan Assayag** dr

Samstag, 24.09.2022

Rolf Kühn „Yellow + Blue“

Bühne 2 / Ernst-Klusen-Saal

Im Ernst-Klusen-Saal gibt sich der Klarinettenist Rolf Kühn die Ehre – eine lebende Legende des europäischen Jazz, der im Orchester von Benny Goodman noch die Swing-Ära miterlebte und sich dann in allen Spielarten des Modern Jazz weiterentwickelte und heute freier und mutiger denn je agiert. In seinem neuen Quartett mit Pianist Frank Chastenier, Bassistin Lisa Wulff und Tupac Mantilla an der Perkussion kontrastiert Rolf Kühn seine empfindsame Seite mit ungebremster Experimentierlust.

Er taucht innig in legendäre Balladen und Lovesongs ein, entlockt ihnen aber auch neue, ungehörte Töne. Denn sentimentale Rückschau ist nicht Rolf Kühns Ding. Seine Musik zeugt von einer mehr als 70 Jahre andauernden Affäre: der unstillbaren Liebe zu seiner ältesten Lebens-Freundin, der Klarinette.

Rolf Kühn kl // **Frank Chastenier** p // **Lisa Wulff** kb // **Tupac Mantilla** perc



© Zohar Ron

Samstag, 24.09.2022

Los Pipos

Bühne 3 / Lyzeumsgarten (Eintritt frei!)

Latin Jazz ist bei der 2016 gegründeten Formation Programm. Im Fokus stehen karibische Rhythmen, lateinamerikanisches Liedgut und jede Menge karibische Lebensfreude. Die Musikerin und die Musiker verbindet vor allem die Liebe zu dieser Musik – mit zeitgenössischen Arrangements und persönlicher Note hauchen sie traditionellen Stücken neues Leben ein. Aus unterschiedlichen Teilen der Welt stammend, haben sie sich auf teilweise verschlungenen Pfaden gefunden und möchten ihre gemeinsame Leidenschaft zu Gehör bringen. Eine kleine Familie, die ihre Freude am Musizieren, Lachen und Leben mit ihrem Publikum

teilen will. Im Fokus steht die Improvisation, ganz im Sinne der südamerikanischen Art und Weise, mit Musik Geschichten zu erzählen, Stimmungen aufzufangen und die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Tanzen zu bringen. Los Pipos sind Lebensfreude pur, gepaart mit fundiertem musikalischem Können und den Einflüssen, die jede und jeder Einzelne mitbringt.

Geo del Valle trp // **Philip Kukulies** perc // **Claudia Ramos Barreto** voc // **Ramon Mendeville** voc // **Junior Sarracent** git, b // **Reinel Ardiles** p

Gewinnerbands der Jazzband Challenge
Auf der im letzten Jahr neu eingeführten kleinen aber feinen Open Air Bühne im Lyzeumsgarten präsentieren sich die Gewinnerbands der Jazzband Challenge!



Jazzband Challenge 2022 Jetzt bewerben!

2014 startete die Jazzband Challenge mit der Idee, den Jazznachwuchs der Region zu fördern und talentierten jungen Musikerinnen und Musikern eine Bühne zu bieten.

Der Preis für die Gewinnerbands ist ein Auftritt beim diesjährigen Jazzfestival am Samstag, den 24. September 2022, auf der im letzten Jahr eingeführten Open Air Bühne im Lyzeumsgarten hinter der Festhalle.

Die Jazzband Challenge findet ausschließlich digital statt. Bewerbungen per E-Mail an jazzfestival@viersen.de. Bitte schickt einen kurzen Info-Text über eure Band mit. Gerne könnt ihr Links zu Hörproben/Videos und euren Social Media Profilen einfügen, alle anderen Anhänge bitte über einen Cloud-Anbieter eurer Wahl.

Eine Jury entscheidet über die Auswahl der Gewinnerinnen und Gewinner und jetzt kommt's: Max Mutzke tritt nicht nur beim diesjährigen Jazzfestival auf, er ist auch in der Jury! Zusammen mit seinem Musikkollegen Niels Wülker, der auch kein Unbekannter auf dem Viersener Jazzfestival ist! Das ist eure Chance, euch den Profis zumindest digital zu präsentieren!

Der Bewerbungsschluss ist der 31.08.2022.

Alle weiteren Infos zur Challenge und zum Festival findet ihr auf der Website!
<https://www.jazzfestival-viersen.de/jazzband-challenge/>

Dieter Könnies - Moderation des 35. Internationalen Jazzfestivals Viersen

Geboren und aufgewachsen in Viersen, folgte ein Studium an der Deutschen Sporthochschule in Köln. Nach vielen Jahren als Moderator und Nachrichtensprecher bei Radio NRW kam 2007 der Wechsel zum WDR-Fernsehen. Es folgten Stationen beim ARD-Morgenmagazin, DSF, Sport1, SKY. Seit Jahren setzte er sich in seinen Sendungen „Könnies kämpft“ und in der WDR-Servicezeit für die Rechte von Verbrauchern ein. Seine vielen, zum Teil unglaublichen Erlebnisse als Verbraucherjournalist hat er in dem Buch

„Das gierige Bündnis“ zusammengefasst. Seit Mai diesen Jahres moderiert er die Sendung „Stern TV am Sonntag“. Darüber hinaus arbeitet er als freier Journalist und Mediencoach und steht als Moderator bei Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen auf unzähligen Bühnen, darunter auch seit 2018 beim Internationalen Jazzfestival in Viersen.

In diesem Jahr wird Dieter Könnies als Moderator die Veranstaltungen des Jazzfestivals am Freitag und Samstag begleiten.



© Dieter Könnies WDR



© Marvin Poettgen

Sonntag, 25.09.2022

Junior's Jazz Open: Pelemele Die Razzelbande Bühne 1 / Festhalle

Pelemele ist eine Band, die jede Menge Ohrwürmer am Start hat. Es ist ihre wilde Mischung aus Rock, Disco, Hip-Hop, Pop und Ska, die seit Jahren Kids aller Altersstufen begeistert. Ihr neues Programm „Der Wécker“ ist laut und frech. Alle Lieder sind mit viel Witz und Einfühlungsvermögen selbst ausgeheckt, komponiert und von Hand eingespielt, so dass die Musik ohne Umwege in die Beine geht.
(s. auch S. 64)

Weiter geht es mit der Razzelbande: Die vier Beatboxer zaubern faszinierende Töne aus ihren Stimmen. Nur mit Mund und Mikrofon erzeugen sie Geräusche, Songs und ganze Klangwelten. Ihre neue interaktive Musiktheatershow nimmt das Publikum mit auf eine Reise in die Galaxien. Die Kids sind dabei aufgefordert mitzutanzten, mitzusingen, mitzulachen und natürlich mitzubeatboxen!
(s. auch S. 65)

Städtische Galerie im Park

05.06. – 24.07.2022

**Frisch in der Sammlung /
Große Kunst in Kinderaugen**

13. – 21.08.2022

Stadtbesetzung: Waste City

04. – 25.09.2022

Spurensuche II

22.09.2022

Lesung Gregor Maria Hoff

09.10. – 20.11.2022

Destructura

Aktion im Dezember

Kunst ist ein Geschenk

04.12.2022 – 08.01.2023

Jury-Ausstellung Kunstgenerator

22.01. – 05.03.2023

Jan-Luka Schmitz



Skulpturlabor Emil Walde © Justyna Janetzek

Städtische Galerie im Park

In einer weißen Villa aus dem Jahr 1868 ist die Städtische Galerie im Park beheimatet. Ursprünglich als Wohnhaus durch den Architekten Friedrich Wilhelm Scheidt erbaut und später Teil des Komplexes der Firma Kaiser's Kaffee, liegt sie auch heute noch in repräsentativer Lage. Umgeben von einem Park mit altem Baumbestand ist die Villa urban angebunden und befindet sich doch in einer kleinen grünen Oase mitten in der Stadt.

Ob im Gebäude selbst, in der anliegenden Skulpturensammlung oder bei Aktionen außerhalb, die Galerie im Park macht Kunst für alle Altersklassen erlebbar.

Der erste Bewohner Kommerzienrat Gustav Adolf Schmidt, der sogar von Cosima Wagner in ihrem Tagebuch erwähnt wird, prägte die Erscheinung der Villa stark. Ob durch den Bau eines Gartenzimmers oder neue Stuck-Verzierungen an der Fassade: Der musikalische Schmidt brachte kulturelles und architektonisches Feingefühl in die Villa.

In beiden Weltkriegen blieb das Gebäude von Schäden verschont, was den Erhalt bis heute besonders wertvoll macht. In den Folgejahren erfuhr es dann eine wechselvolle Geschichte und beheimatete neben der Sparkasse auch Vorstandsbüros der Firma Kaiser's Kaffee und Schulklassen. Im Dezember 1981 wurde die Villa das Zuhause der Städtischen Galerie im Park und bekam ihr „Feingefühl für Kultur“ zurück.

Die Galerie im Park zeigt pro Jahr sechs bis sieben mehrwöchige Wechselausstellungen von namhaften Künstlerinnen und Künstlern. Ein thematischer Schwerpunkt ist die Kunst im öffentlichen Raum in enger Anbindung an die rund um die Städtische Galerie auf Initiative des Vereins für Heimatpflege Viersen gewachsene Skulpturensammlung mit Werken bedeutender zeitgenössischer Bildhauer.

Die Förderung regionaler Kunst und die Nachwuchsförderung stehen weiterhin im Mittelpunkt. Hier prägt beispielsweise das jährlich gemeinsam mit der NEW vergebene Stipendium „Kunstgenerator“ das Ausstellungsprogramm.

Auch temporäre Kunstprojekte im urbanen Umfeld sind inzwischen ein fester Bestandteil.

Die Galerie im Park beherbergt außerdem die umfangreiche Graphische Sammlung der Stadt Viersen.

Die Kunstvermittlung für alle Generationen, insbesondere die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen sowohl in museumspädagogischen Führungen, Workshops und Aktionen als auch in Ausstellungen, an denen sie aktiv beteiligt sind, stellen einen weiteren wichtigen Punkt dar.

An jedem ersten Dienstag im Monat findet der „Kunst-Imbiss“ in der Mittagszeit statt, der einen Einblick in die aktuelle Ausstellung gewähren soll.



Hermann Schmitz: Kinder im Sand, 1929
Aquarell über Bleistift.

© Stadt Viersen

05.06. – 24.07.2022

Frisch in der Sammlung Große Kunst in Kinderaugen

Großzügige Geschenke ließen die Graphische Sammlung der Stadt Viersen in den letzten drei Jahren erheblich wachsen. Über 100 Werke beinhaltetete allein eine private Schenkung unter anderem mit herausragenden Arbeiten regionaler Künstler wie des Süchtelner Talentes Hermann Schmitz. Mit Heinrich Dieckmann, Maria Katzgrau und Hans Lünenborg erfuhr der Bereich der Sakralkunst eine wertvolle Bereicherung. Die Bandbreite der Neuzugänge reicht zudem von Kupferstichen des 16. Jahrhunderts über Gerhard Marcks, expressionistische Grafiken aus dem Bereich des Jungen Rheinlands und Herbert Zangs bis hin zu zeitgenössischen Drucken wie der Serie „2020Solidarity“, entstanden zu Beginn der Corona-Pandemie.

Aus dem Nachlass des Krefelder Künstlers Rudolf Perpéet gelangten zudem zahlreiche qualitätvolle Holzschnitte in die Sammlung. Unter dem Titel „Große Kunst in Kinderaugen“ werden gleichzeitig Werke Viersener Erstklässlerinnen und Erstklässler gezeigt, die an Arbeiten bedeutender Künstlerinnen und Künstler anknüpfen. Mit ihren Gestaltungen bewerben sich die Schulklassen um das begehrte Angebot, ab dem Schuljahr 2022/23 zu den „Kulturströchen“ zu gehören.



Dirk Krüll: Bambus-Binder © Dirk Krüll

13. – 21.08.2022

Waste City Stadtbesetzung 2022

Auch 2022 wird Viersen wieder Teil des Projektes „Stadtbesetzung“ des Kultursekretariates Gütersloh.

Installationen im öffentlichen Raum und in der Galerie im Park rücken die allgegenwärtige Vermüllung der Natur und des Stadtraums sowie die Müllproblematik im Bereich der textilen Kette in den Blick.

In der Werkreihe „Plastic Army“ thematisiert der Fotograf Dirk Krüll (*1958) das Unbehagen über den verantwortungslosen Umgang mit der Natur sowie die Vergeudung vorhandener Ressourcen auf spielerische und ästhetische Weise am Beispiel Plastikmüll. Seine Fotoinstallationen entstanden auf den Balearen, in der Eifel und auf Island. Im Park neben der Städtischen Galerie realisiert Dirk Krüll für „Waste City“ eine temporäre Installation.

In Dirk Krülls Workshops „Plastic People“, gefördert von der LAG Kunst und Medien NRW, schaffen Jugendliche aus im öffentlichen Raum gefundenem Abfall lebensgroße Figuren, die im Umfeld der Galerie präsentiert werden.

Bei der Mode-Textil-Designerin Laura Schlütz (*1992) stehen nachhaltige Mode und textile Kunst im Mittelpunkt. Auf künstlerische Weise zeigt ihre Arbeit die Auseinandersetzung mit der Müllproduktion an verschiedenen Stellen der textilen Kette. Für einige Tage öffnet ihr „Sweatshop – Waste Edition“ in Viersen die Türen. In der Galerie zeigt sie zudem Beispiele ihrer „zero waste fashion“, bei der das komplette Ausgangsmaterial ohne Abfall in das herzustellende Kleidungsstück fließt.



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen





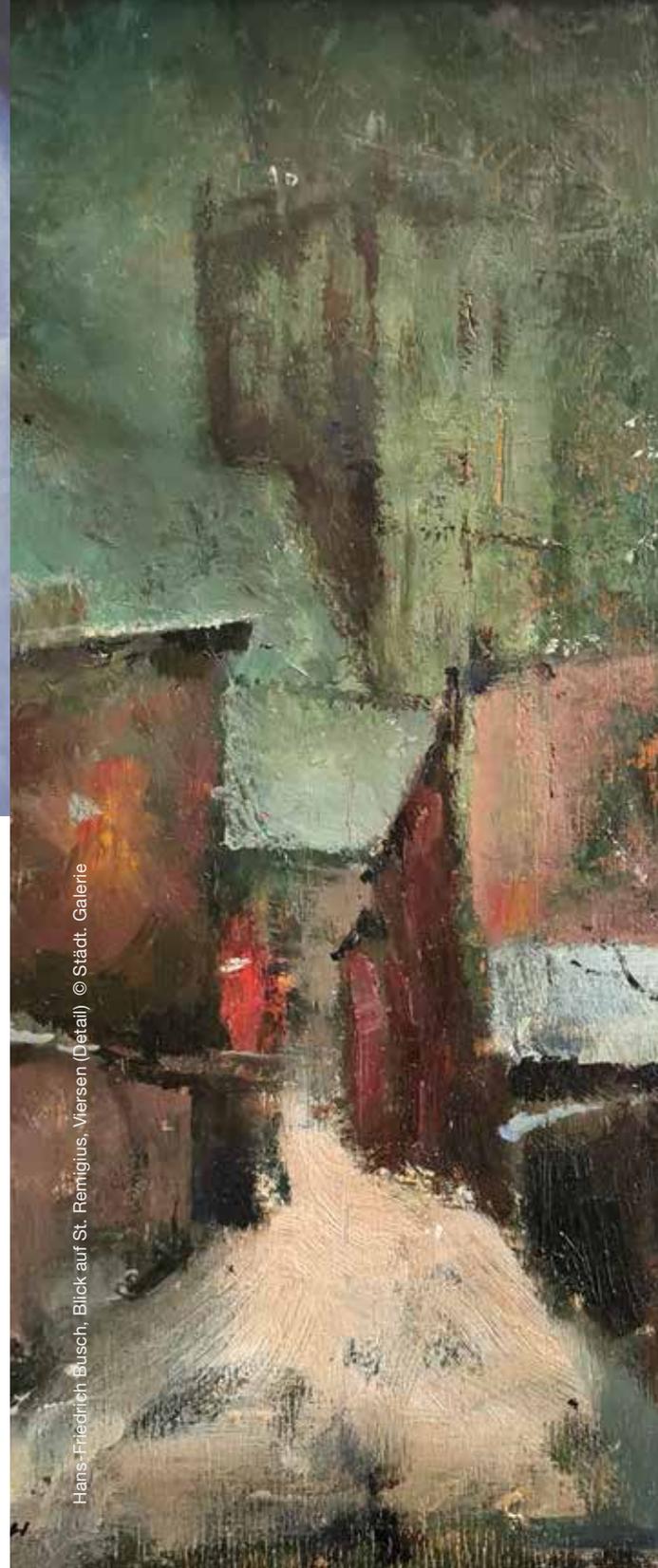
Beuys, Kunstakademie Düsseldorf 1969, Videostill © Emil Schult

04. – 25.09.2022

Spurensuche II

Anatol, Michael Beckers, Brigitte Dümling, Maria Fissahn, Jürgen Holitschke, Stefan Kaiser, Sigrid Redhardt, Ingrid Schreiber-Schatz, Emil Schult und Juliane Talkenberg: Zehn Künstlerinnen und Künstler, heute verstreut über ganz Deutschland, studierten in den 1970er-Jahren bei Joseph Beuys an der Kunstakademie Düsseldorf. „Zehn Menschen, zehn Leben mit und für die Kunst, zehn Lebenswerke und ein Professor“, so beschreibt es Stefan Kaiser im Katalog, der anlässlich der Ausstellung im Seewerk Moers im Mai 2022 erschien.

Eine zweite Runde der „Spurensuche“ zeigt erneut sehr unterschiedliche Versuche, die Spuren der Begegnungen mit dem Lehrer Joseph Beuys, der Auseinandersetzung mit dessen Kunstverständnis, das eigene Leben und die eigene Kunst herauszustellen.



Hans-Friedrich Busch, Blick auf St. Remigius, Viersen (Detail) © Städt. Galerie

**Donnerstag,
22.09.2022,
19:30 Uhr**

Welt verloren

**Lesung mit
Gregor Maria Hoff**

Gregor Maria Hoff (*1964) lehrt seit 2003 Fundamentaltheologie und Ökumenische Theologie an der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Nach zahlreichen theologischen Schriften legt er nun mit „Welt verloren“ seinen ersten Roman vor, der in enger Verbindung zu seiner Heimatstadt Viersen steht.

Ein Dorf am Niederrhein, zwischen Weihnachten und Neujahr. Während die Welt im Schnee versinkt, muss sich ein alter Priester mit seinem Freund an die Aufklärung eines Mordes machen. Die Umstände des Todes führen in eine Vergangenheit, mit der nicht nur das alte Jahr dem Ende zugeht.

Hoffs Kriminalroman erscheint im September 2022 im Echter-Verlag, das Cover prägt ein Gemälde des Viersener Malers Hans Friedrich Busch aus dem Kunstbesitz der Stadt Viersen. Gleich mehrere gute Gründe, mit einer Lesung in der Galerie im Park Autor und Werk vorzustellen.



Klaus Schmitt, Aktion Abbruch-Zu-Haus

09.10. – 20.11.2022

Destructura

Unter dem Titel „Destructura“ sind zeitgenössische Bildhauerinnen und Bildhauer eingeladen, speziell für den Ausstellungsort Werke zu schaffen, um ihn neu zu definieren. „Destructura“ zeigt den Umgang mit geometrischen Formen, die sich im Bezug zum Raum aufzulösen scheinen.

Die Werke knüpfen an die Ideen der Minimal Art und der Installationskunst an und verwandeln die Räume auf ungewohnte Weise.

Skulpturen erscheinen auf den ersten Blick wie zerstörte Elemente. Dieser Blickpunkt der Auflösung von Form und Struktur ist allen Arbeiten gemeinsam, so unterschiedlich sie auch sind. Ungewöhnliche Arrangements spielen mit der Seherfahrung des Betrachters. Künstlerinnen und Künstler wie Klaus Schmitt (*1955), Sebastian Wickeroth (*1977), David Semper (*1980) und Jennifer López Ayala (*1981) verwenden verschiedenste Farben und Materialien von der Trockenbauwand bis zur Eierschale, um mit ihnen den Kontrast von Zuständen herauszustellen.

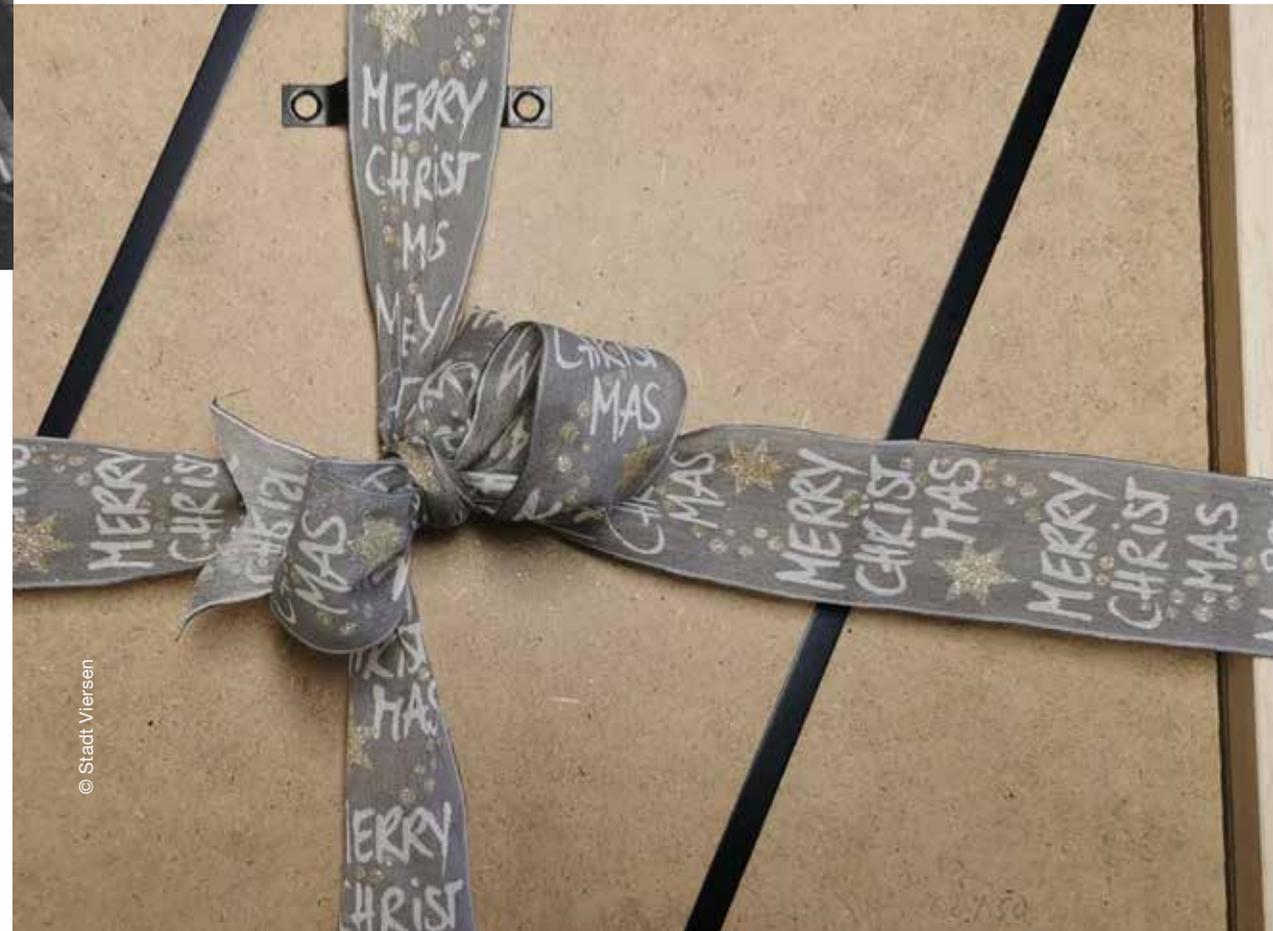
Sonntag, 04.12.2022, 11–18 Uhr Kunst ist ein Geschenk

Kunst bereichert das Leben. Wer andere – oder auch sich selbst – mit einem Original beschenken möchte, wird sicherlich fündig an diesem Sonntag im Advent in der Galerie im Park.

Professionelle Künstlerinnen und Künstler – ehemalige Kunstgenerator-Stipendiatinnen und Stipendiaten, Kunstschaaffende aus der Region und darüber hinaus – bieten kleine Kunstwerke an, die nur eines gemeinsam haben: Ihr Preis liegt unter 100 Euro.

Ein „Kunst-Adventsmarkt“ zum Auftakt der Jury-Ausstellung zum Stipendium lädt zum unverbindlichen Stöbern ein.

Kunstwerke, die nach diesem Sonntag noch vorhanden sind, können bis zum 23. Dezember während der Öffnungszeiten erworben werden. Auch „Last minute“ ist Kunst ein (gelungenes) Geschenk.



© Stadt Viersen

04.12.2022 – 08.01.2023

Jury-Ausstellung Kunstgenerator 2023

Um ein Jahr in Viersen geht es bei der Ausschreibung des Stipendiums „Kunstgenerator“. Neben den großzügigen Wohn- und Atelierräumen in der Alten Lateinschule am Dechant-Frenken-Platz steht der Stipendiatin oder dem Stipendiaten ein monatliches Salär zur Verfügung. Seit 2008 vergeben NEW Viersen und Stadt Viersen alljährlich gemeinsam dieses Stipendium, das sich die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler über regionale Grenzen hinaus zum Ziel gesetzt hat.

Höhepunkt und Abschluss der Viersener Zeit ist die Einzelausstellung in der Städtischen Galerie, verbunden mit dem Erscheinen eines umfangreichen Kataloges.

Im Rahmen der Vorauswahl zum 16. Stipendium, das im März 2023 beginnt, stellen sich die in der ersten Jurysitzung ermittelten Endrundenbewerberinnen und -bewerber durch eine kleine Auswahl ihrer Originalwerke vor. Im Ausstellungszeitraum trifft die Jury die endgültige Entscheidung zur Vergabe.

Weitere Informationen zum „Kunstgenerator“ unter www.new.de/kunstgenerator



22.01. – 05.03.2023

Jan-Luka Schmitz

Kunstgenerator

15. Stipendiatenausstellung Kunstgenerator Kooperationsprojekt NEW Viersen und Stadt Viersen

Im Herbst 2021 entschied die Jury – und der Maler Jan-Luka Schmitz wurde der 15. Stipendiat des Kunstgenerators 2022. Überzeugt war sie vor allem von seinem souveränen Umgang mit der Farbe, seinem großen technischen Können und den außergewöhnlichen Einfällen, die ihn einen eigenständigen Weg in der Malerei einschlagen lassen.

Der junge Künstler (*1992) wuchs in Korschenbroich auf. Er studierte von 2013–2019 Freie Kunst in der Malereiklasse von Prof. Andreas Schulze, dessen Meisterschüler er wurde, sowie als Gaststudent bei Dietmar Lutz und Prof. Thomas Scheibitz an der Kunstakademie Düsseldorf.

Seine Arbeit wurde bereits mehrfach durch Stipendien ausgezeichnet, so bot ihm das Düsseldorfer Künstlerstipendium dHCS mit einem großzügigen

Atelier neue Entfaltungsmöglichkeiten, die ihn zu seinen heutigen großen Formaten gelangen ließen.

In seiner starkfarbigen Malerei mit Anklängen zur Abstraktion bewegt sich Jan-Luka Schmitz zwischen Traum und Realität. Voluminöse menschliche Wesen wirken in ihrer Deformierung und Verzerrung oft fröhlich und humorvoll und offenbaren doch tragische Züge. Schmitz erzählt von Themen aus dem Alltag und lässt zugleich in Abgründe blicken.

Vielschichtig und facettenreich gibt seine Malerei Rätsel auf und regt Geschichten im Kopf der Betrachtenden an.



Service

Kulturorte

Saalplan

Festhalle Viersen



Bürgerhaus Dülken
Lange Straße 2

Weberhaus Süchteln
Hochstraße 10

Open Air Hoher Busch
Aachener Weg

Festhalle Viersen
Hermann-Hülser-Platz 1

Städtische Galerie im Park
Rathauspark 1

Länge links	Parquet		Länge rechts
	Links	Rechts	
1	22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	1	1
2	27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	2	1 D
3	26 27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	3	2 D
4	27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	4	3 D
5	26 27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	5	4 D
6	27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	6	5 D 7 C
7	26 27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	7	6 D 8 C
8	27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	8	
9	26 27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	9	
10	27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	10	
11	26 27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	11	
12	27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	12	1
13	26 27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	13	2
14	27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	14	3
15	26 27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	15	4
16	27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	16	5
17	26 27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	17	6
18	27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	18	7
19	26 27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	19	8
20	25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	20	9
21	26 27 28 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	21	10
22	25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	22	11
23	24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	23	12
24	23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	24	13
25	24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	25	14
26	23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	26	15
27	22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	27	16
28			17
29			18
30			19
31			20
32			21
33			22
34			23
35			24
36			25
37			26
38			27
39			28
40			29
41			30
42			31
43			32
44			33
45			34
46			35
47			36
48			37
49			38
50			39
51			40
52			41
53			42
54			43
55			44
56			45
57			46
58			47
59			48
60			49
61			50
62			51
63			52
64			53
65			54
66			55
67			56
68			57
69			58
70			59
71			60
72			61
73			62
74			63
75			64
76			65
77			66
78			67
79			68
80			69
81			70
82			71
83			72
84			73
85			74
86			75
87			76
88			77
89			78
90			79
91			80
92			81
93			82
94			83
95			84
96			85
97			86
98			87
99			88
100			89
101			90
102			91
103			92
104			93
105			94
106			95
107			96
108			97
109			98
110			99
111			100
112			101
113			102
114			103
115			104
116			105
117			106
118			107
119			108
120			109
121			110
122			111
123			112
124			113
125			114
126			115
127			116
128			117
129			118
130			119
131			120
132			121
133			122
134			123
135			124
136			125
137			126
138			127
139			128
140			129
141			130
142			131
143			132
144			133
145			134
146			135
147			136
148			137
149			138
150			139
151			140
152			141
153			142
154			143
155			144
156			145
157			146
158			147
159			148
160			149
161			150
162			151
163			152
164			153
165			154
166			155
167			156
168			157
169			158
170			159
171			160
172			161
173			162
174			163
175			164
176			165
177			166
178			167
179			168
180			169
181			170
182			171
183			172
184			173
185			174
186			175
187			176
188			177
189			178
190			179
191			180
192			181
193			182
194			183
195			184
196			185
197			186
198			187
199			188
200			189
201			190
202			191
203			192
204			193
205			194
206			195
207			196
208			197
209			198
210			199
211			200
212			201
213			202
214			203
215			204
216			205
217			206
218			207
219			208
220			209
221			210
222			211
223			212
224			213
225			214
226			215
227			216
228			217
229			218
230			219
231			220
232			221
233			222
234			223
235			224
236			225
237			226
238			227
239			228
240			229
241			230
242			231
243			232
244			233
245			234
246			235
247			236
248			237
249			238
250			239
251			240
252			241
253			242
254			243
255			244
256			245
257			246
258			247
259			248
260			249
261			250
262			251
263			252
264			253
265			254
266			255
267			256
268			257
269			258
270			259
271			260
272			261
273			262
274			263
275			264
276			265
277			266
278			267
279			268
280			269
281			270
282			271
283			272

Barrierefreiheit

Im Rahmen der räumlichen Gegebenheiten und der generellen Möglichkeiten gewähren wir dem Publikum einen barrierefreien Besuch in der Festhalle.

Der Aufzug im Anbau der Festhalle bietet einen barrierefreien Zugang ins Gebäude, von wo Sie dann stufenlos in den Saal gelangen. Aus Gründen des Denkmalschutzes führt der Aufzug leider nicht bis hoch zu den Balkonen des Festhallsaals.

Eine barrierefreie Toilette befindet sich im Foyer. Gäste mit einer Beeinträchtigung des Gehörs können sich an der Infotheke im Foyer eine Induktionsschleife ausleihen, mit deren Hilfe sie Audiosignale drahtlos über das Hörgerät empfangen und so vollen Hörerlebnis erleben können.

Sprechen Sie die Saalordnerinnen oder das Team der Kulturabteilung gerne an!

Wir freuen uns auf ihren Besuch!



Mixed abled Interdisziplinäre Kompanie; Un Label © Heye Originals

Ticketing

Ticketing der Stadt Viersen

Heimbachstraße 12, 41747 Viersen
Tel. 02162 101-466 und 101-468
E-Mail: kartenvorverkauf@viersen.de
www.vierfalt-viersen.de

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8:30 bis 12:30 Uhr
Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr

Ab 19 Uhr bei allen städtischen Abendveranstaltungen in der Festhalle an der Abendkasse Ticketverkauf auch für die übrigen Abonnement-Veranstaltungen

oder
www.proticket.de/viersen
Kartenbestellungen ab dem 16.08.2022
unter 0231 9172290
Montag bis Freitag: 8:30 bis 20 Uhr
Samstag: 9 bis 17:30 Uhr

Veranstaltung ausverkauft?
Last-Minute Tickets ab 19.50 Uhr
an der Abendkasse

Ticketing

Abonnement Sinfoniekonzert (S. 07)

4 Konzerte in der Festhalle Viersen

- Di 01.11.2022 National State Symphony Orchestra of Ukraine
Ivan Karizna / Volodymyr Sirenko
- Di 13.12.2022 Amsterdam Sinfonietta
Håkan Hardenberger / Johanna Wallroth / Tomo Keller
- Do 27.04.2023 Bochumer Symphoniker
Raphael Christ
- Do 25.05.2023 Haydn Orchester von Bozen und Trient
Alexander Malofeev / Florian Krumpöck

	Abopreis	Einzelpreis
1. Platz	€ 167,00	€ 54,00
2. Platz	€ 150,00	€ 50,00
3. Platz	€ 132,00	€ 44,00
4. Platz	€ 114,00	€ 38,00

Abonnement Kammerkonzert (S. 12)

4 Konzerte in der Festhalle Viersen

- Sa 15.10.2022 Calefax Reed Quintet
- Do 03.11.2022 Liederabend mit Thomas E. Bauer + Tobias Koch
- Fr 17.03.2023 Trondheim Soloists / Ragnhild Hemsing*
- Di 18.04.2023 Cembales

	Abopreis	Einzelpreis	Sonderpreis*
1. Platz	€ 64,00	€ 21,00	€ 32,00
2. Platz	€ 58,00	€ 20,00	€ 24,00
3. Platz	€ 47,00	€ 19,00	€ 21,00
4. Platz	€ 39,00	€ 18,00	€ 19,00

Die Abonnementveranstaltungen beginnen in der Regel um 20 Uhr / Einlass ist um 19:30 Uhr. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Abonnement Kultur Mix (S. 18)

6 Aufführungen in der Festhalle Viersen

- Fr 16.09.2022 Trias – Theater der Klänge / Tanztheater
- Do 27.10.2022 Albers Ahoi! / Varieté
- Mi 23.11.2022 The Tap Pack / Show
- Do 23.02.2023 Nein zum Geld! / Boulevardtheater
- So 19.03.2023 delian::quartett meets Peter Shub / Konzert mit Clown*
- Di 23.05.2023 Ute Lempert: Rendezvous mit Marlene / Musikshow*

	Abopreis	Einzelpreis	Sonderpreis*
1. Platz	€ 110,00	€ 23,00	€ 35,00
2. Platz	€ 95,00	€ 22,00	€ 26,00
3. Platz	€ 80,00	€ 21,00	€ 23,00
4. Platz	€ 70,00	€ 19,00	€ 20,00

Abonnement Kultur Extra (S. 26)

7 Veranstaltungen in der Festhalle Viersen

- Do 15.09.2022 Trias – Theater der Klänge / Tanztheater
- Fr 23.09.2022 35. Int. Jazzfestival Viersen / Konzert*
- Di 25.10.2022 Andreas Martin Hofmeir / Kabarett
- Di 15.11.2022 Meret Becker & The Tiny Teeth / Konzert
- So 26.02.2023 Balthasar-Neumann-Ensemble & Repercussion / Konzertshow *
- Mi 22.03.2023 75 Jahre Limón Dance Company / Ballett*
- So 23.04.2023 Quickies / Satire

	Abopreis	Einzelpreis	Sonderpreis
	€ 134,00	€ 23,00	€ 28,00

Für die Veranstaltungen dieser Reihe gibt es keine Platzkarten. Der Einlass ist in der Regel um 19:30 Uhr, kann sich jedoch aufgrund von technischen Gegebenheiten verzögern. Es wird gebeten, nicht mehr als jeweils einen zusätzlichen Platz zu belegen.

*Für Einzelkarten gelten Sonderpreise

Ticketing

Abonnement Studio (S. 36)

4 + 1 Aufführungen in der Festhalle Viersen

Fr 21.10.2022 Metamorphosen / Konzert + Lesung

Fr 16.12.2022 Der Trafikant / Schauspiel

Do 02.02.2023 Kunst / Komödie*

Sa 25.03.2023 Märchen-Comedy / Figurentheater

Do 20.04.2023 Follow the Sun / Lesung

Abopreis	Einzelpreis	Sonderpreis*
€ 54,00	€ 17,00	€ 23,00

*Für Einzelkarten gelten Sonderpreise

VIERFALT.after Work (S. 44)

Mi 19.10.2022 Moritz Führmann & Douce Ambiance / Lesung

Mi 30.11.2022 half past selber schuld / Bühnencomic

Mi 15.03.2023 Zauberflöte / Oper légère

Einzelpreis
€ 10,00

VIERFALT.Spots (S. 74)

Fr 19.08.2022 Empedokles / Theaterperformance

So 28.08.2022 Empedokles / Theaterperformance

Einzelpreis
€ 10,00

Werktätigenabonnement

Das Werkstättenabonnement ermöglicht einen vergünstigten Eintritt für den 3. Platz in die unten aufgeführten Abonnementveranstaltungen der Kulturabteilung. Das Abonnement ist über die Personal- und Betriebsräte der jeweiligen Firmen und Behörden zu beziehen. Voraussetzung ist jedoch, dass Ihre betriebliche Vertretung an der Abonnementreihe teilnehmen möchte.

	Abopreis
Kultur Mix	€ 70,00
Kultur Extra	€ 104,00
Kammerkonzert	€ 39,00

Kulturpass

Der Kulturpass ist ein Angebot, das sich an Kulturinteressierte richtet, die möglichst viele der städtischen Veranstaltungen in der Festhalle besuchen möchten. Die Zahl der Kulturpässe ist begrenzt. Der Kulturpass beinhaltet die Abonnementreihen Sinfoniekonzert, Kammerkonzert, Kultur Mix, Kultur Extra und Studio sowie die Vorstellungsserie VIERFALT.after Work.

Für Sonderveranstaltungen, VIERFALT.Spots und das Internationale Jazzfestival Viersen ist der Kulturpass nicht gültig. Voraussetzung zum Besuch der jeweiligen Veranstaltung ist, dass freie Plätze zur Verfügung stehen. Einen Anspruch auf Besuch einer Veranstaltung oder auf einen bestimmten Sitzplatz besteht nicht. Der Kulturpass ist nicht übertragbar und gilt nur in Verbindung mit einem gültigen Personalausweis. Im Regelfall bekommen Inhaberinnen und Inhaber des Kulturpasses kurz vor Beginn der Veranstaltung einen frei gebliebenen Platz durch das Festhallenpersonal zugewiesen. Ein vorheriger Zutritt zum Aufführungsbereich ist daher nicht gestattet, es sei denn, es erfolgt eine entsprechende Ansage durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kulturverwaltung.

Kulturpass	€ 214,00
------------	----------

VIERFALT.Card 25

Mit der VIERFALT.Card 25 erhalten Sie 25 % Rabatt auf den Einzelkartenpreis für je eine Karte pro Vorstellung. Die VIERFALT.Card 25 gilt für Einzelkarten in den Abonnementreihen Sinfoniekonzert, Kammerkonzert, Kultur Mix, Kultur Extra und Studio sowie in der Vorstellungsserie VIERFALT.after Work und VIERFALT.Spots. Sie ist nicht übertragbar und kann nicht mit anderen prozentualen Vergünstigungen/Rabatten kombiniert werden. Die Gültigkeit beträgt ein Jahr ab Kaufdatum und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht mit einer Kündigungsfrist von sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

VIERFALT.Card 25	€ 25,00
------------------	---------

Hinweise

Allgemeine Abonnement-/ Geschäftsbedingungen

Die Stadt Viersen bietet die auf den Seiten 06 bis 42 aufgeführten Abonnements an. Die Abonnements Sinfoniekonzert, Kammerkonzert und Kultur Mix sichern einen festen Sitzplatz zu. Bei den Abonnements Kultur Extra und Studio besteht freie Platzwahl.

Neue Abonnementbestellungen sind nach Veröffentlichung des Programmheftes möglich und können schriftlich mit der Bestellkarte (S. 129) oder persönlich im Kartenvorverkauf der Kulturabteilung in der Heimbachstraße 12 erfolgen. Alle Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

Die Abonnements können auch nach dem Beginn des Einzelkartenvorverkaufs gebucht werden, sofern noch entsprechende Platzkontingente zur Verfügung stehen.

Die Abonnements werden für die Spielzeit abgeschlossen und verlängern sich für die Folgezeit, wenn sie nicht bis zum 30.06.2023 schriftlich gekündigt werden.

Die VIERFALT.Card 25 ist für 1 Jahr ab Kaufdatum gültig und verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn Sie nicht mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Kommt es bei den Veranstaltungen zu Programm- oder Terminänderungen, werden Ersatzaufführungen angeboten. Ein Recht auf Erstattung des Eintrittspreises besteht nicht. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise in den Medien.

Ermäßigungen

Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose und Inhaberinnen und Inhaber des Viersen-Passes sowie der Jugendleitercard erhalten gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung in allen Abonnements auf dem 3. und 4. Platz eine Ermäßigung von 50%.

Menschen mit Behinderung erhalten auf allen Plätzen eine Ermäßigung von 50%. Entsprechendes gilt für Einzelkarten.

Sonderpreise

Für Programme, die aufgrund des technischen und personellen Aufwandes besonders kostenintensiv sind, werden Sonderpreise erhoben. Diese Veranstaltungen sind im Spielzeitheft gesondert gekennzeichnet. Der Abonnementpreis bleibt von der Sonderpreisregelung ausgenommen.

Abonnement empfehlen - Freikarte erhalten

Wer seit mindestens einer Spielzeit Abonnentin oder Abonnent ist und auch in der kommenden Spielzeit ein Abonnement hat, erhält für jede/n neu geworbene/n Abonnentin oder Abonnenten (mit Ausnahme der Werbung für die VIERFALT. Card 25) eine Freikarte für eine Veranstaltung nach Wahl mit Ausnahme der Sinfoniekonzerte. Anmeldungen bitte mit der Bestellkarte (S. 129).

Kartenvorverkauf

Der Einzelkartenverkauf beginnt am 16.08.2022. Der Einzelkartenvorverkauf erfolgt, nachdem alle im Abonnement gebuchten oder schriftlich vorbestellten Abonnementkarten Berücksichtigung gefunden haben. Ggf. ist somit im Einzelkartenvorverkauf nur noch ein beschränktes Kartenkontingent verfügbar.

Unmittelbar nach Veröffentlichung des Spielzeitheftes „Vierfalt.Kultur in Viersen“ sind ausschließlich schriftliche Vorbestellungen für Abonnements möglich.

Nach Eröffnung des Einzelkartenvorverkaufs muss die vorbestellte Karte innerhalb von 14 Tagen abgeholt werden, danach erlischt die Reservierung und die Karte geht zurück in den freien

Verkauf. Karten können auch unter vorgenannten Bedingungen im Internet gebucht werden (www.proticket.de).

Für die Abendkasse reservierte Karten müssen spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden, andernfalls werden sie zum freien Verkauf angeboten. Nicht stornierte und nicht abgeholte Karten können in Rechnung gestellt werden, sofern ein Weiterverkauf nicht möglich ist.

Die Rückgabe bzw. der Umtausch von Eintrittskarten ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Dies gilt auch dann, wenn aus zwingenden Gründen im Rahmen der Veranstaltungen Besetzungsänderungen kurzfristig vorgenommen werden müssen.

Anfangszeiten

Die Abonnement-Veranstaltungen beginnen in der Regel um 20.00 Uhr, Vierfalt.after Work Veranstaltungen bereits um 19 Uhr. Vierfalt. Kids Veranstaltungen beginnen in der Regel um 15.00 Uhr. Bitte achten Sie auf Informationen über geänderte Anfangszeiten – insbesondere bei Sonderveranstaltungen und Festivals – in den Vorankündigungen und Terminübersichten.

Nach Beginn einer Veranstaltung besteht kein Anrecht mehr auf den erworbenen Sitzplatz. Zu spät kommende Gäste können erst dann eingelassen werden, wenn dies ohne Störung des Bühnenprogramms möglich ist. Wir bitten um Verständnis. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für Sie ansprechbar und helfen gerne weiter.

Stehen Plätze aus technischen oder künstlerischen Gründen nicht zur Verfügung, behalten wir uns vor, Ersatzplätze zuzuweisen.

Aufgrund der technischen Richtlinien des vorbeugenden Brandschutzes bitten wir Sie, Mäntel und Jacken an der Garderobe abzugeben.

Datenschutz und Datenverarbeitung

Die Stadt Viersen macht Sie nach Art. 13 DSGVO darauf aufmerksam, dass folgende Daten zu Abrechnungs- und Verwaltungszwecken verarbeitet und gespeichert werden: Name, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Im Rahmen der Bearbeitung Ihrer Bestellung erfolgt die Übermittlung an folgende Dritte: Stadt Viersen, Fachbereich 20 Finanzverwaltung und ProTicket GmbH & Co. KG (Ticketing-Dienstleister). Die Speicherung erfolgt für die Dauer des Abonnements, ggf. zuzüglich der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren.

Die Kundin/der Kunde erklärt ihr/sein Einverständnis, dass ihr/ihm die Stadt Viersen – Abteilung 90/II Kultur – Informationen über kulturelle Veranstaltungen der Stadt Viersen zusendet und ihre/seine personenbezogenen Daten für diesen Zweck nutzt. Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden.

Kartenvorverkauf

ab Di 16.08.2022, 8:30 Uhr

Start Einzelkartenvorverkauf

Unser besonderer Dank gilt unseren Förderern und Sponsoren:



Abonnement empfehlen - Freikarte erhalten

Gewinnen Sie Bekannte, Verwandte oder Menschen aus Ihrem Umfeld, die Musik und Theater lieben, für den Erwerb eines Abonnements. Als Dank erhalten Sie für jeden Abschluss eine Freikarte für eine Vorstellung Ihrer Wahl – ausgenommen sind die Sinfoniekonzerte.

Ein Gutschein für eine Freikarte je neuem Abonnement wird Ihnen zugeschickt.

Bitte beachten Sie die Hinweise ab S. 126.

*Platzkategorie

Neukundin/Neukunde: **Anzahl** **PK***

Sinfoniekonzert

Kammerkonzert

Kultur Mix

Kultur Extra

Studio

Name

Adresse

.....

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Ich habe ein Abonnement in der Reihe und habe eine/n neue/n Abonnentin/Abonnenten geworben.

Name

Adresse

.....

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift



Nur für Neubestellungen

Ich bestelle für die Spielzeit 2022/2023 unter Anerkennung der allgemeinen Abonnement- & Geschäftsbedingungen:

Bitte beachten Sie die Hinweise ab S. 126.

*Platzkategorie

Anzahl **PK***

Sinfoniekonzert

Kammerkonzert

Kultur Mix

Kultur Extra

Studio

Kulturpass

Kulturpass

VIERFALT.Card 25

Name

Adresse

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Abonnementbedingungen

1. Das Abonnement wird für eine Spielzeit abgeschlossen. Es gilt für die folgende Spielzeit weiter, wenn es nicht bis zum 30.06.2023 schriftlich gekündigt wird.
2. Der Abbonementausweis ist – mit Ausnahme der ermäßigten Karten – übertragbar. Für die Begleichung des Abbonementpreises haftet jedoch der/die Bestellende.
3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden. Der Umtausch einzelner Vorstellungen ist nicht möglich.
4. Der Abbonementbetrag ist am 31.08.2022 fällig.
5. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose, Inhaberinnen und Inhaber des Viersen-Passes sowie der Jugendleitercard und Menschen mit Behinderung erhalten gegen Vorlage einer Bescheinigung 50% Ermäßigung.

Bitte die Anmeldung nur im Briefumschlag versenden!

Stadt Viersen

Fachbereich Kultur,
Kommunikation
und Digitalisierung
Abteilung Kultur

Heimbachstraße 12
41747 Viersen

Abonnementbedingungen

1. Das Abonnement wird für eine Spielzeit abgeschlossen. Es gilt für die folgende Spielzeit weiter, wenn es nicht bis zum 30.06.2023 schriftlich gekündigt wird.
2. Der Abbonementausweis ist – mit Ausnahme der ermäßigten Karten – übertragbar. Für die Begleichung des Abbonementpreises haftet jedoch der/die Bestellende.
3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden. Der Umtausch einzelner Vorstellungen ist nicht möglich.
4. Der Abbonementbetrag ist am 31.08.2022 fällig.
5. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose, Inhaberinnen und Inhaber des Viersen-Passes sowie der Jugendleitercard und Menschen mit Behinderung erhalten gegen Vorlage einer Bescheinigung 50% Ermäßigung.

Bitte die Anmeldung nur im Briefumschlag versenden!

Stadt Viersen

Fachbereich Kultur,
Kommunikation
und Digitalisierung
Abteilung Kultur

Heimbachstraße 12
41747 Viersen

Juli 2022

Do 21. Transorient Orchestra	Seite 80
Fr 22. Die Blindfische	Seite 81
Sa 23. Thees Uhlmann	Seite 82
So 24. JugendJazzOrchester NRW	Seite 83
So 24. Zauber der Alhambra	Seite 84
Mi 27. Der Grüffelo	Seite 85
Mi 27. Lesung von Markus Orths	Seite 86

August 2022

Mi 03. Tan Caglar	Seite 87
So 07. NEW-Viersen-Tag	Seite 88
13.-21. Stadtbesetzung	Seite 109
Fr 19. Empedokles	Seite 76
So 28. Empedokles	Seite 76

September 2022

04.-25. Ausstellung: Spurensuche II.	Seite 110
Do 08. Splash	Seite 52
Do 15. Trias - Theater der Klänge	Seite 28
Fr 16. Trias - Theater der Klänge	Seite 20
Do 22. Lesung mit Gregor Maria Hoff	Seite 111
Fr 23. 35. Internationales Jazzfestival Viersen	Seite 92
Sa 24. 35. Internationales Jazzfestival Viersen	Seite 96
So 25. Junior's Jazz Open	Seite 103

Oktober 2022

09.-31. Ausstellung: Destructura	Seite 112
Sa 15. Calefax Reed Quintet	Seite 14
So 16. The Music Factory	Seite 53
Mi 19. Moritz Führmann liest Joachim Ringelnatz	Seite 46
Fr 21. Metamorphosen	Seite 38
So 23. Ohrenschmaus	Seite 54
Di 25. Andreas Martin Hofmeir / Tim Allhoff	Seite 30
Do 27. Albers Ahoi! Musik – Theater – Varieté	Seite 21

November 2022

01.-20. Ausstellung: Destructura	Seite 112
Di 01. National State Symphony Orchestra of Ukraine	Seite 08
Mi 02. Benefiz-Hör-Abend mit Wolfram Goertz	Seite 73
Do 03. Liederabend mit Thomas E. Bauer und Tobias Koch	Seite 15
06.-11. Spielarten – Kinder- und Jugendtheaterfestival	Seite 66
Di 15. Meret Becker & The Tiny Teeth	Seite 31
Mi 23. The Tap Pack	Seite 22
So 27. Armer Esel Alf	Seite 55
Mo 28. Armer Esel Alf	Seite 55

28.-30. Weihnachtliche Kinowoche Seite 56
Mi 30. What Robots Need to Learn / half past selber schuld.Seite 47

Dezember 2022

01.-02. Weihnachtliche KinowocheSeite 56
04.-31. Jury-Ausstellung Kunstgenerator.Seite 114
Mi 07. Der Zauberer von OzSeite 58
Di 13. Amsterdam SinfoniettaSeite 09
Fr 16. Der Trafikant nach Robert Seethaler.Seite 39

Januar 2023

01.-08. Jury-Ausstellung Kunstgenerator. Seite 114
22.-31. Ausstellung: Jan-Luka Schmitz Seite 115

Februar 2023

01.-28. Ausstellung: Jan-Luka Schmitz Seite 115
Do 02. Kunst – Komödie von Yasmina Reza Seite 40
So 05. Was macht die Kamelle im Cajón?..... Seite 60
Di 07. Klasse, Klasse Seite 61
Do 23. Nein zum Geld! Seite 23
So 26. Balthasar-Neumann-Ensemble & Repercussion..... Seite 32

März 2023

01.-05. Ausstellung: Jan-Luka Schmitz Seite 115
Mi 15. Oper légère: Die Zauberflöte Seite 48
Fr 17. Trondheim Soloists. Seite 16
So 19. delian::quartett meets Peter Shub Seite 24
Mi 22. 75 Jahre Limón Dance Company. Seite 33
Sa 25. Märchen-Comedy – So haben Sie Grimm noch nie gesehen! ... Seite 41
So 26. Die gestiefelte Katze. Seite 62
Mo 27. Die gestiefelte Katze. Seite 62

April 2023

Di 18. Cemballess Seite 17
Do 20. Follow the Sun / Lesung mit Helmut Zierl Seite 42
So 23. Quickies – Kom(m)ödchen Düsseldorf. Seite 34
Do 27. Bochumer Symphoniker. Seite 10

Mai 2023

So 07. Wie Findus zu Pettersson kam. Seite 63
Mo 08. Wie Findus zu Pettersson kam. Seite 63
Di 23. Ute Lemper: Rendezvous mit Marlene. Seite 25
Do 25. Haydn Orchester von Bozen und Trient. Seite 11



Kontakt

Kulturabteilung

Heimbachstraße 12, 41747 Viersen

Abteilungsleiterin

Petra Barabasch
 Tel. 02162 101-418
 Mail: petra.barabasch@viersen.de

Kulturverwaltung

Bettina Dybeck
 Tel. 02162 101-469
 Mail: bettina.dybeck@viersen.de

Kulturverwaltung

Christian Hansen
 Tel. 02162 101-369
 Mail: christian.hansen@viersen.de

Vierfalt.Kids

Nicola Nilles
 Tel. 02162 101-450
 Mail: nicola.nilles@viersen.de

Ticketing

Sarah Hauser
 Tel. 02162 101-466
 Michaela Klaus
 Tel. 02162 101-468
 Mail: kartenvorverkauf@viersen.de

Festhalle

Hermann-Hülser-Platz 1, 41747 Viersen
 Tel. 02162 501-602
 Mail: festhalle@viersen.de

Veranstaltungstechnik

Frank Hülsmann (Meister)
 Mail: frank.huelsmann@viersen.de
 Fabian Leppers
 Mail: fabian.leppers@viersen.de

Tontechnik

Manuel Cohnen
 Mail: manuel.cohnen@viersen.de

Hallenmeister

Ralf Schiffer
 Mail: festhalle@viersen.de

Städtische Galerie im Park

Rathauspark 1, 41747 Viersen
 Tel. 02162 101-160
 Mail: galerie@viersen.de

Jutta Pitzen (Leitung)

Tel. 02162 101-167
 Mail: jutta.pitzen@viersen.de

Garvin Dickhof

Tel. 02162 101-168
 Mail: garvin.dickhof@viersen.de

Impressum

Herausgeberin

Stadt Viersen – Die Bürgermeisterin
Fachbereich 90 – Kultur, Kommunikation
und Digitalisierung
Heimbachstraße 12, 41747 Viersen

Gesamtredaktion: Petra Barabasch

Redaktionelle Mitarbeit:

Garvin Dickhof, Bettina Dybeck, Sarah Hauser,
Claudia Holthausen, Nicola Nilles, Jutta Pitzen

Konzept & Gestaltung: Ubbo Kügler, affenreiter

Druck: Schmitz Druck & Medien, Brüggen

Bleiben Sie auf dem Laufenden und
abonnieren Sie unseren **KulturNewsletter**.
Einfach per Mail an: kulturnews@viersen.de

Alle Infos und das komplette Programm
finden Sie auch auf unserer Website:
www.vierfalt-viersen.de

VIERFALT.
Kultur in Viersen



Stadt Viersen

Umschlagfoto: @ Adobestock

www.vierfalt-viersen.de